DAFG

جمعية الصداقة العربية الألمانية

Deutsch-Arabische
Freundschaftsgesellschaft e.V.

Bericht zur Mitgliederversammlung der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 5. November 2014

Inhaltsverzeichnis

NEUE PERSPEKTIVEN: DIE DAFG E.V. 1
Klare Ziele: Das Konzept der DAFG e.V. 1
Fundament der Freundschaft: Die vier Arbeitsfelder der DAFG e.V. 1
Arbeitsfeld Politik 1
Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit 1
Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft 2
Arbeitsfeld Medien & Kommunikation 2

DIE STRUKTUR DER DAFG E.V. 3
Der Vorstand 3
Präsident 4
Vizepräsidenten 4
Schatzmeister 5
Vom Rat der Arabischen Botschafter in Deutschland entsandt 5
Vertreter aus dem Deutschen Bundestag 6
Weitere Vorstandsmitglieder 6
Der Beirat 7
Beiratsvorsitzender 7
Beiratsmitglieder 7
Die Rechnungsprüfer 9
Die Fachbeiräte 9
Die Mitglieder 10
Die Geschäftsstelle 10
Das Team der Geschäftsstelle 10
Die DAFG e.V. in Deutschland 11

DIE FINANZIERUNG DER DAFG E.V. 11

DIE KOOPERATIONSPARTNER DER DAFG E.V. 11
Partner im Arbeitsfeld Politik 11
Partner im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit 12
Partner im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft 12
Partner im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation 13
Deutsch-arabische Vereine 13

DIE AKTIVITÄTEN DER DAFG E.V. VON 11/2013 BIS 10/2014 15
Arbeitsfeld Politik 15
Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Politik 15
Veranstaltungsrückblick im Arbeitsfeld Politik von 11/2013 bis 10/2014 16
Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit 29
Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit 29
Veranstaltungsrückblick im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit von 11/2013 bis 10/2014 30
Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft 34
Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft 34
Veranstaltungsrückblick im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft von 11/2013 bis 10/2014 36
Arbeitsfeld Medien & Kommunikation 48
Formen der Vernetzung im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation 48
Veranstaltungsrückblick im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation von 11/2013 bis 10/2014 49
Die DAFG-Website: modernes Design und neue Funktionen 50
Der DAFG-Facebook-Auftritt: www.facebook.com/dafg.eu 50
Sonstige Aktivitäten und Veranstaltungen 50

Neue Perspektiven: Die DAFG e.V.

Klare Ziele: Das Konzept der DAFG e.V.

Die DAFG e.V. will auf freundschaftlicher Basis Verständnis, Vertrauen und Kooperation zwischen Deutschland und der arabischen Welt entwickeln und fördern. Das weite Aufgabenspektrum, das sich von Politik über Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Bildung bis zum Bereich der Medien erstreckt, trägt dazu bei, dass sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen mit viel Enthusiasmus für die Ziele des Vereins einsetzen. Der Präsident der DAFG e.V., Dr. Otto Wiesheu, wird in seiner Arbeit unterstützt von den Vorstandsmitgliedern aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie einem Beirat, dem u.a. alle arabischen Botschafter angehören. Fachbeiräte mit Experten aus unterschiedlichen Bereichen unterstützen und beraten die DAFG e.V. mit ihrem Wissen in den vier Arbeitsfeldern Politik; Wirtschaftliche Zusammenarbeit; Kultur, Bildung & Wissenschaft sowie Medien & Kommunikation. Die DAFG e.V. versteht sich als überparteiliche Initiative, deren Arbeit von Transparenz und großen Mitwirkungsmöglichkeiten der Mitglieder gekennzeichnet ist.

Fundament der Freundschaft: Die vier Arbeitsfelder der DAFG e.V.

Der Verein widmet sich den deutsch-arabischen Beziehungen in umfassendem Sinne. Wir wissen um die großen Potenziale wirtschaftlicher Kooperation, sehen aber auch die wachsende Bedeutung und Dringlichkeit einer Vertiefung des politischen, kulturellen und wissenschaftlichen Austausches. Auf die Zusammenarbeit in Bildungsfragen und die Förderung sozialer Initiativen wird in der Arbeit der DAFG e.V. ebenfalls großen Wert gelegt. Durch intensive Kommunikationsarbeit trägt die DAFG e.V. dazu bei, wechselseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Traditionen und Kulturen zu schaffen. Der Aufbau freundschaftlicher Beziehungen umfasst den Austausch zwischen arabischen Ländern ebenso wie den Dialog mit den arabischen, deutsch-arabischen und deutschen Mitbürgern in Deutschland.

Arbeitsfeld Politik

Offene Dialoge und friedliche Verständigung sind Grundpfeiler, um Vorurteile abzubauen und wechselseitiges Verständnis zu wecken. Mit Vorträgen, Diskussionsrunden, Hintergrundgesprächen und Botschafterreisen fördert die DAFG e.V. den politischen Austausch zwischen Deutschland und den arabischen Ländern und vertieft so das Verständnis der politischen und gesellschaftlichen Strukturen. Die DAFG e.V. tritt selbst nicht als politischer Akteur oder Partei in politischen Konflikten auf.

Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Die DAFG e.V. betrachtet sich als Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft in Deutschland und den arabischen Partnerländern. Sie informiert mit geeigneten Veranstaltungen über Entwicklungen der Wirtschaft wie der Finanzsysteme und der Finanzierungsmöglichkeiten. Dem Sektor Islamic Finance soll dabei besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Die DAFG e.V. plant und realisiert Delegationsreisen in die arabischen Länder. Sie hilft darüber hinaus bei der Vorbereitung und Durchführung von Besuchen arabischer Delegationen in Deutschland und unterstützt die deutsche Wirtschaft bei der Anbahnung und Pflege von Kontakten und Kooperationen. So hat sie es sich zum Schwerpunkt gemacht, Investitionskonferenzen zu organisieren, auf denen hochrangige Vertreter arabischer Länder Investitionsmöglichkeiten in ihren Ländern vorstellen und direkte Kontakte geknüpft werden können.

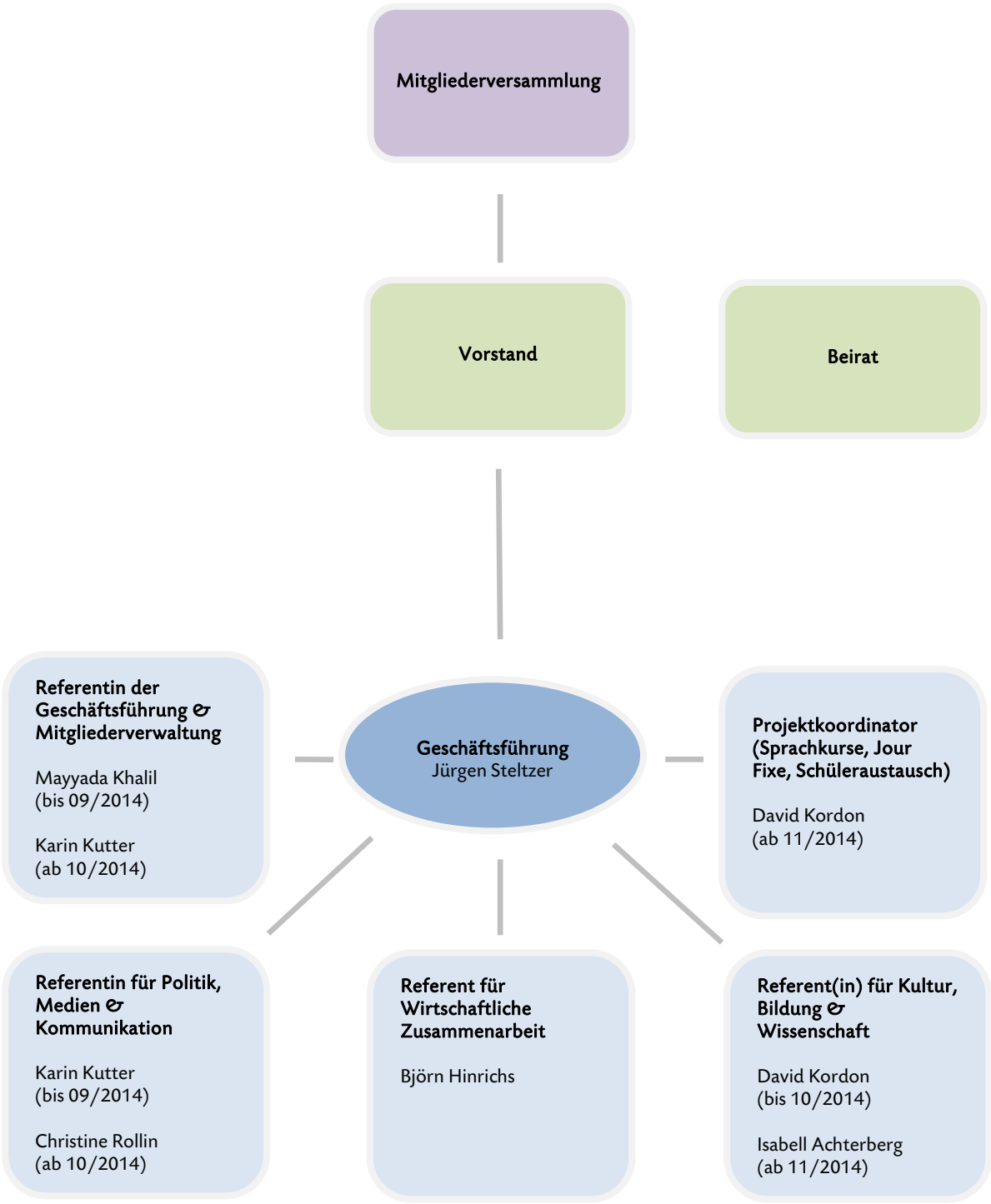
Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

Wer Konflikte zwischen Kulturen verhindern will, muss die Gemeinsamkeiten erkennen und sich für die Unterschiede interessieren. Mit Kunstausstellungen, kulturellen Veranstaltungen, Begegnungen, Reisen und Austausch-programmen fördert die DAFG e.V. den Austausch zwischen arabischen Ländern auf den Gebieten der Kultur, der Wissenschaft und der Bildung. Wir bauen auf die wachsende Bereitschaft aller Seiten, die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen um kulturellen Austausch zu ergänzen und die enormen Entwicklungschancen im Bereich der Wissenschaft und der Bildung zu nutzen.

Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Zum Aus- und Aufbau freundschaftlicher Beziehungen zwischen Deutschland und der arabischen Welt gehört neben persönlichen Begegnungen auch eine wirkungsvolle Kommunikationsarbeit. Die DAFG e.V. vernetzt zahlreiche Akteure auf dem Feld der deutsch-arabischen Beziehungen. Über eine kontinuierliche Pressearbeit in Print- und Funkmedien sollen die Anliegen und die Arbeit der DAFG e.V. transparent gemacht und öffentlich vermittelt werden. Das Internet soll als zentrale Plattform zur Verbreitung von Informationen und zur Verständigung zwischen den Mitgliedern sowie zur Information von Interessentengruppen und der Öffentlichkeit unserer Länder genutzt werden. Durch Kooperationen mit deutschen und arabischen Medien soll die wechselseitige Berichterstattung zu deutsch-arabischen Themen inspiriert und intensiviert werden.

Die Struktur der DAFG e.V.



Der Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus dem Präsidenten, vier Vizepräsidenten, dem Schatzmeister, Vertretern aus dem Deutschen Bundestag sowie weiteren Vorstandsmitgliedern zusammen. Dem Vorstand obliegt die Verwaltung und Verwendung der Vereinsmittel.

Präsident

Dr. Otto Wiesheu
Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie a.D.

Vizepräsidenten

Scheich Nawaf Bin Nasser Bin Khaled Al Thani
CEO & Chairman der Nasser Bin Khaled Group (NBK), Katar

Prof. Dr. Dietrich Wildung
ehemaliger Direktor Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berlin

Prof. Randolf Rodenstock
Vizepräsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
Mitglied des Präsidiums des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI)
Geschäftsführender Gesellschafter Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG

Houssam Maarouf
Inhaber & Geschäftsführer mediaAGENT Werbeagentur
Geschäftsführer El Hana GmbH

Schatzmeister

Dr. Harald Marquardt
Stellvertretender Vorsitzender Südwestmetall – Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.
Geschäftsführender Gesellschafter Marquardt GmbH

Vom Rat der Arabischen Botschafter in Deutschland entsandt

S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi
Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien
Doyen des Rats der Arabischen Botschafter

S.E. Ebrahim Mahmood Ahmed Abdulla
Botschafter des Königreichs Bahrain

S.E. Dr. Mazen Tal
Botschafter des Haschemitischen Königreichs Jordanien

S.E. Khalid Sulaiman Abdulrahman Ba'Omar
Botschafter des Sultanats Oman

S.E. Nor-Eddine Aouam
Botschafter der Demokratischen Volksrepublik Algerien

I.E. Mona S. Kamel
Botschafterin der Mission der Liga der Arabischen Staaten

Vertreter aus dem Deutschen Bundestag

Michael Hennrich, MdB, CDU
Mitglied im Ausschuss für Gesundheit als Berichterstatter für den Bereich Arzneimittelversorgung, Apotheken und IQWiG; stellv. Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales; Vorsitzender der Parlamentariergruppe arabischsprachige Staaten des Nahen Ostens; Mitglied der Parlamentariergruppe der Maghreb-Staaten

Weitere Vorstandsmitglieder

Dipl.-Ing. Nasyr Birkholz
Inhaber & Geschäftsführer Birkholz Transporte und Birkholz International GmbH

Thomas Edig
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Porsche AG, Vorstand für Personal- & Sozialwesen sowie Arbeitsdirektor

Prof. Dr. Ulrike Freitag
Direktorin Zentrum Moderner Orient (ZMO)
Professorin für Islamwissenschaft an der Freien Universität Berlin

Günter Gloser
Früheres Ordentliches Mitglied des Auswärtigen Ausschusses & Ehemaliger Vorsitzender der Parlamentariergruppe Maghreb-Staaten
Vorsitzender des Gesprächskreises Nahost & Berichterstatter für die Beziehungen zum Nahen und Mittleren Osten der SPD-Bundestagsfraktion

Harald Leibrecht
Früherer Sprecher der FDP-Fraktion für Auswärtige Kulturpolitik; Früheres Ordentliches Mitglied des Auswärtigen Ausschusses sowie Koordinator für die transatlantische zwischengesellschaftliche, kultur- und informationspolitische Zusammenarbeit im Auswärtigen Amt

RA Wolf R. Schwippert
Schwippert Law Office

Prof. Dr. Matthias Weiter
Honorarprofessor für Internationale Entwicklung an der Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Heinrich von Pierer
Pierer Consulting GmbH; ehemaliger Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzender der Siemens AG

Der Beirat

Die Mitglieder des Beirats beraten und unterstützen die DAFG e.V. in ihrer Arbeit. Dem Gremium gehören Kraft ihres Amtes die Botschafter der arabischen Länder in Deutschland an. Deren Doyen amtiert als Beiratsvorsitzender. Neben den Botschaftern der arabischen Länder in Deutschland sind weitere Persönlichkeiten Mitglied im DAFG-Beirat.

Beiratsvorsitzender

S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi
Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien
Doyen des Rats der Arabischen Botschafter in Deutschland

Beiratsmitglieder

S.E. Abdulrahman Mohamed Sulaiman Al-Khulaifi
Botschafter des Staates Katar

S.E. Dr. Hussain M. Fadhlalla Alkhateeb
Botschafter der Republik Irak

S.E. Ebrahim Mahmood Ahmed Abdulla
Botschafter des Königreichs Bahrain

S.E. Aden Mohamed Dileita
Botschafter der Republik Dschibuti

S.E. Dr. Mazen Tal
Botschaft des Haschemitischen Königreichs Jordanien

S.E. Omar Zniber
Botschafter des Königreichs Marokko

S.E. Mohamed Abdelhamid Ibrahim Higazy
Botschafter der Arabischen Republik Ägypten

S.E. Khalid Sulaiman Abdulrahman Ba'Omar
Botschafter des Sultanats Oman

S.E. Juma Mubarak Al Junaibi
Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate

S.E. Dr. Mustapha Adib
Botschafter der Libanesischen Republik

S.E. Senussi Kwideer
Botschafter Libyens

I.E. Dr. Khouloud Daibes
Botschafterin der Palästinensischen Mission

S.E. Monther Bader Sulaiman Al-Eissa
Botschafter des Staates Kuwait

S.E. Nor-Eddine Aouam
Botschafter der Demokratischen Volksrepublik Algerien

S.E. Mouhamed Mahmoud Brahim Khlil
Botschafter der Islamischen Republik Mauretanien

S.E. Badreldin Abdalla Mohamed Ahmed
Botschafter der Republik Sudan

Walid Alethary
Geschäftsträger a.i., Gesandter der Republik Jemen

Hayet Talbi ép. Bilel
Geschäftsträgerin a.i., Gesandte Botschaftsrätin der Tunesischen Republik

I.E. Mona S. Kamel
Botschafterin der Mission der Liga der Arabischen Staaten

A. Jaleel A. Karim Al-Ansari
Chairman Al-Ansari Group
Königreich Bahrain

Dr. Ahmed Albanna
Arab Union for International Exhibition & Conferences
Member of Board of Directors, Assistant Secretary General for Media
Vereinigte Arabische Emirate

Wolfgang Albeck
DHL Express Germany GmbH
Vorsitzender des Bereichsvorstands

Prof. Dr. Ricardo Eichmann
Deutsches Archäologisches Institut (DAI)
Erster Direktor der Orient-Abteilung

Frank Elbe
Botschafter a.D.

Prof. Dr. Claus-Peter Haase
Museum für Islamische Kunst
Direktor a.D.

Elke Hoff
ehem. Bundestagsabgeordnete, FDP

Omar Karkour
Syrian German Business Council (SGBC)
Chairman

Dr. Ehrhart Körting
Senator für Inneres und Sport a.D., Berlin

Nizar Maarouf
Vivantes International GmbH
Geschäftsführer

Dr. Gunter Mulack
Botschafter a.D.

Chawkat Takla
MIDITEC Datensysteme GmbH
Geschäftsführender Gesellschafter

Joachim Hörster
ehem. Bundestagsabgeordneter, CDU

Die Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer der DAFG e.V. haben laut Satzung das Recht und die Pflicht, in Abstimmung mit dem Schatzmeister jederzeit, mindestens jedoch einmal im Kalenderjahr, rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung die Kasse zu prüfen. Die durch die DAFG-Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer sind:

Rudolf Kraus
Parlamentarischer Staatssekretär a.D. beim Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, stellvertretendes Mitglied der G 10-Kommission des Deutschen Bundestags

Hassan Hakam
Mitglied bei Al-Rabita – Deutsch-Libanesische Gemeinde e.V. und Mitbegründer deren Arabischer Schule

Die Fachbeiräte

Der DAFG-Vorstand richtet für zentrale Arbeitsfelder Fachbeiräte ein und beruft deren Vorsitzende und Mitglieder ein. Die Fachbeiräte entwickeln Ideen und Konzepte für spezifische Aktivitäten der Gesellschaft und realisieren sie in Abstimmung mit dem Vorstand. Diese Gremien sind offen für die Mitarbeit von DAFG-Mitgliedern und können auch auf deren Anregung hin eingerichtet werden.

Folgende DAFG-Fachbeiräte wurden bisher eingerichtet:

- Fachbeirat für Kultur, Vorsitz: Prof. Dr. Dietrich Wildung
- Fachbeirat für Wissenschaft & Bildung, Vorsitz: Prof. Dr. Matthias Weiter

Die Mitglieder

Als eingetragener Verein ist die DAFG e.V. so stark und so gut wie ihre Mitglieder, die sich ideell und finanziell engagieren und dafür die Vorteile einer Mitgliedschaft in Anspruch nehmen können. Wir sind offen für alle, die sich für eine friedliche und freundschaftliche Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen einsetzen. Willkommen als Mitglieder sind Unternehmen, Institutionen und Organisationen ebenso wie Privatpersonen. Zu unseren Mitgliedern zählen Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen: Araber und Deutsche (z.T. mit arabischen Wurzeln) aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Bildung & Wissenschaft sowie den Medien – ganz wie es unseren Arbeitsfeldern entspricht.

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. befindet sich mitten im Zentrum Berlins, im Kontorhaus Mitte in der Friedrichstraße 185, in der Nähe zu zahlreichen relevanten Institutionen und Partnern aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und den Medien. Neben den Büroräumen steht in der Geschäftsstelle auch ein Konferenzraum zur Verfügung, der regelmäßig für öffentliche Veranstaltungen und Hintergrundgespräche genutzt wird. Hier finden bis zu 60 Gäste Platz. Darüber hinaus eignen sich die Räumlichkeiten hervorragend für Ausstellungen, zu deren Eröffnung wir teilweise auch schon mehr als 100 Gäste begrüßen konnten.

Das Team der Geschäftsstelle

Das Team der Geschäftsstelle ist der zentrale Ansprechpartner der DAFG e.V. für Mitglieder und Kooperationspartner und organisiert die Aktivitäten der Gesellschaft.

Jürgen Steltzer
Botschafter a.D.
Geschäftsführer
juergen.steltzer@dafg.eu

Karin Kutter
Referentin der Geschäftsführung
Mitgliederverwaltung
karin.kutter@dafg.eu

Christine Rollin
Referentin für Politik, Medien & Kommunikation
christine.rollin@dafg.eu

Björn Hinrichs
Referent für Wirtschaftliche Zusammenarbeit
bjoern.hinrichs@dafg.eu

David Kordon
Referent für Kultur, Bildung & Wissenschaft
Projektkoordinator (Sprachkurse, Jour Fixe, Schüleraustausch)
david.kordon@dafg.eu

in Elternzeit:

Isabell Achterberg
Referentin für Kultur, Bildung & Wissenschaft *(bis Mitte November 2014)*
isabell.achterberg@dafg.eu

Mayyada Khalil *(bis voraussichtlich Dezember 2015)*
Referentin der Geschäftsführung
Mitgliederverwaltung
mayyada.khalil@dafg.eu

Die DAFG e.V. in Deutschland

Neben Berlin haben bereits DAFG-Veranstaltungen in München, Bremen, Stuttgart, Hamburg, Frankfurt a.M. ebenso wie in Essen und Magdeburg stattgefunden. Dies soll künftig weiter ausgebaut werden, wobei wir bei der Organisation von Veranstaltungen in anderen Städten – ebenso wie in Berlin – eng mit anerkannten Kooperationspartnern zusammenarbeiten.

Die Finanzierung der DAFG e.V.

Die DAFG e.V. finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuwendungen und Einnahmen aus wirtschaftlichen Aktivitäten, wie beispielsweise Teilnahmegebühren für Seminare oder Delegationsreisen.

Die Kooperationspartner der DAFG e.V.

Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. arbeitet eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit zahlreichen deutschen und arabischen Parteien und Institutionen zusammen. Unten stehend finden Sie eine Auswahl der Kooperationspartner mit denen wir seit der Gründung der DAFG e.V. im Rahmen von Veranstaltungen zusammengearbeitet haben oder mit denen ein regelmäßiger Austausch besteht.

Partner im Arbeitsfeld Politik

14km e.V.
Anna-Lindh-Stiftung
Auswärtiges Amt
Berliner Senatskanzlei
Bertelsmann-Stiftung
betterplace.org
Bundeskanzleramt
Bundesministerium des Innern
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Carnegie Endowment for International Peace
Der Tagesspiegel
Staatsministerium Baden-Württemberg
Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.
Deutscher Bundestag
Egyptian Council on Foreign Affairs
Friedrich-Ebert-Stiftung
Hanns-Seidel-Stiftung
Hertie School of Governance
HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance
Ibn Rushd Fund for Freedom of Thought

Konrad-Adenauer-Stiftung
Körber-Stiftung
Liga der Arabischen Staaten, Expatriates Department
Mittwochsgesellschaft Ruhr
Nahostforum e.V.
Positive Nett-Works e.V.
RuhrZirkel
Senat der Freien Hansestadt Bremen
Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg
Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen
Staatskanzlei Sachsen
Staatsministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei
Stiftung Wissenschaft und Politik
United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East
Vertretungen der Länder beim Bund (z.B. Bayern, Baden-Württemberg, Bremen)
Yemen Polling Center
Zentralrat der Muslime in Deutschland

Partner im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
Agence Marocaine de Développement des Investissements
Arbeitgeber Baden-Württemberg – Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e.V.
Bahrain Chamber for Dispute Resolution
Bahrain Economic Development Board
bavAIRia e.V.
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V.
Confédération Générale des Entreprises Algériennes
Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer
Deutsches Wirtschaftsbüro Irak, Erbil
Deutsch-Palästinensischer Wirtschaftsrat e.V.
Global Project Partners e.V.
Handelskammer Bremen
Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
Industrie- und Handelskammer Magdeburg
Industrie- und Handelskammer zu Berlin
Markenverband e.V.
National Investment Commission Iraq
Oldenburgische Industrie- und Handelskammer
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung Berlin
Südwestmetall – Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.
The Bahrain Federation of Expatriate Associations
The Foreign Investment Promotion Agency Tunisia
The Public Authority for Investment Promotion and Export Development Oman
Union Tunisienne de l'Industrie, du Commerce et de l'Artisanat
Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.
Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V.

Partner im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

Kultur

a|e Galerie
Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berlin
AphorismA Verlagsbuchhandlung und Vertrieb GmbH
Arabisches Kulturinstitut AKI e.V.
Bagdad-Forum e.V.
Berlin Stiftung Eierstockkrebs
Botschaft des Königreichs Spanien
Cultur Cooperation Int. e.V.
Deutsches Archäologisches Institut
DJG – Deutsch-Jemenitische Gesellschaft
Freunde der Altstadt von Aleppo e.V.
Haus der Kulturen der Welt, Berlin
Instituto Cervantes, Berlin
Landesmuseum Württemberg, Stuttgart
Museum für Islamische Kunst, Berlin
Salameh Arts & Trade
Staatliches Museum Ägyptischer Kunst, München
Übersee-Museum, Bremen
Vorderasiatisches Museum, Berlin
YEDD – Deutsch-Algerische Kultur e.V.

Bildung & Wissenschaft

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Deutscher Akademischer Austauschdienst (Bonn, Berlin)
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin
EuroArab Center for Education
German International School Abu Dhabi
German Jordanian University (Amman, Jordanien)
German University Cairo (Ägypten)
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
Goethe-Institut
Heinrich-Böll-Stiftung
Kreuzberger Kinderstiftung
Zentrum Moderner Orient

zahlreiche Universitäten und Forschungseinrichtungen in Deutschland

Partner im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Media in Cooperation and Transition
Printmedien (z.B. DIE ZEIT, DER SPIEGEL, Der Tagesspiegel, Berliner Zeitung, Die Welt, Süddeutsche Zeitung, zenith)
Rundfunk- und Fernsehsender (z.B. Deutsche Welle, Al Jazeera)

Deutsch-arabische Vereine

Die DAFG e.V. strebt eine enge Zusammenarbeit mit den bilateralen deutsch-arabischen Gesellschaften an. So bestehen beispielsweise Verbindungen zu:

Bahrainisch-Deutsche Gesellschaft e.V.
Bundesverband der Deutsch-Syrischen Kulturvereine e.V.
Deutsch-Algerische Gesellschaft e.V.
Deutsch-Jemenitische Gesellschaft e.V.
Deutsch-Jordanische Gesellschaft e.V.

Deutsch-Omanische Gesellschaft e.V.
Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V.
Deutsch-Tunesische Gesellschaft e.V.

Die Aktivitäten der DAFG e.V. von 11/2013 bis 10/2014

Arbeitsfeld Politik

Die DAFG e.V. organisiert öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit Politikern oder wissenschaftlichen Experten. Dazu gehören beispielsweise die 2011 ins Leben gerufene Reihe „Politik im Dialog" sowie die DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel". Darüber hinaus initiiert die DAFG e.V. Begegnungen zwischen politischen Akteuren aus Deutschland und den arabischen Ländern, bei denen aktuelle Themen der deutsch-arabischen Beziehungen im Zentrum stehen. Die Treffen sollen gleichzeitig dazu dienen, tragfähige persönliche Beziehungen zwischen den Entscheidungsträgern aufzubauen.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Politik

DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel"
Mit der Reihe „Arabische Staaten im Wandel" möchte die DAFG e.V. auf gegenwärtige Ereignisse in der arabischen Welt eingehen. Ziel ist es, Geschehnisse in einen größeren Zusammenhang einzuordnen und die Einschätzungen von Experten zu diskutieren.

DAFG-Reihe „Politik im Dialog"
In der Reihe „Politik im Dialog" werden in regelmäßigen Abständen Abgeordnete aus dem Deutschen Bundestag, dem Europäischen Parlament sowie andere Politiker aus Deutschland und der arabischen Welt eingeladen, um zu aktuellen Themen in den deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen.

DAFG-Reihe „Ist Frieden im Nahen Osten möglich?"
Die Veranstaltungsreihe „Ist Frieden im Nahen Osten möglich?" wurde Anfang 2009 von der DAFG e.V. ins Leben gerufen. In dieser Reihe werden Entwicklungen und Lösungsansätze für den Nahost-Konflikt diskutiert.

Botschafterreisen
Seit 2013 organisiert die DAFG e.V. erfolgreich Reisen für die arabischen Botschafter, um einzelne Bundesländer von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und somit den Botschaftern ein facettenreiches Bild vom jeweiligen Bundesland zu präsentieren. In diesem umfassenden Ansatz sehen wir den Schlüssel für eine Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses und der deutsch-arabischen Beziehungen im Allgemeinen.

DAFG-Salons/Majlis
Der DAFG-Salon/Majlis hat sich seit 2008 als ideale und attraktive Möglichkeit zum Knüpfen und Vertiefen von Kontakten zwischen den arabischen Botschaften sowie Vertretern aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien etabliert. Dazu lädt der Botschafter eines arabischen Landes in seine Residenz oder Botschaft zu einer Abendveranstaltung. Der wenig formalisierte Charakter und die freundschaftliche Atmosphäre der Veranstaltung ermöglichen es, persönliche und tragfähige Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Vorträge und Diskussionsrunden
Zusätzlich zu den genannten Vortragsreihen organisiert die DAFG e.V. öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit Politikern oder wissenschaftlichen Experten.

Hintergrundgespräche
Die DAFG e.V. initiiert Begegnungen zwischen politischen Akteuren aus Deutschland und den arabischen Ländern, bei denen aktuelle Themen der deutsch-arabischen Beziehungen im Zentrum stehen. Diese Treffen sollen gleichzeitig dazu dienen, tragfähige persönliche Beziehungen aufzubauen.

Veranstaltungsrückblick im Arbeitsfeld Politik von 11/2013 bis 10/2014

07.11.2013
DAFG-Reihe „Ist Frieden im Nahen Osten möglich?"
"Is Peace Possible in the Middle East?" – Vortrag von Dr. Andreas Reinicke, EU-Sonderbeauftragter für den Nahost-Friedensprozess
Veranstaltung in Kooperation mit der Hertie School of Governance
Berlin

In seinem Vortrag „Is Peace Possible in the Middle East? The Middle East as Touchstone for the EU's Common Foreign Policy" analysierte Dr. Andreas Reinicke, EU-Sonderbeauftragter für den Nahost-Friedensprozess, die Rolle der EU und die Chancen und Herausforderungen, die der derzeitige Stand der Vorverhandlungen offeriere. Der Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde fand am 7. November 2013 als gemeinsame Veranstaltung der Hertie School of Governance und der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in den Räumlichkeiten der Hertie School in Berlin statt. DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu begrüßte die zahlreichen Mitglieder und Interessierten und übergab anschließend an den Moderator des Abends, Prof. Dr. Carl Offe.

20.11.2013
Vorstellung eines Wahl-O-Mats für den Jemen durch Marburger Studierende
Veranstaltung zusammen mit dem „Yemen Polling Center“
Berlin

Im Vorlauf zu den ursprünglich für Februar 2014 angesetzten Parlamentswahlen entwickelte eine fünfköpfige Gruppe Studierender der Marburger Orientwissenschaften eine Art „Wahl-O-Mat“ für den Jemen. Ihren Prototyp stellten sie am 20. November 2013 der jemenitischen „Youth Lobby Group for Parliament“ vor, die zu einem Workshop zu Demokratie und politischer Partizipation in Berlin zu Gast war. Die Präsentation mit anschließender Diskussionsrunde fand in den Geschäftsräumen der DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. in Berlin-Mitte statt. DAFG-Geschäftsführer Jürgen Steltzer begrüßte die jemenitische Gruppe und übergab das Wort an Dana Abdel Fatah und Sophia Stappel, die das Projekt stellvertretend für ihre Gruppe vorstellten. Nach der Vorstellung des Projekts konnte ein Mitglied der jemenitischen „Youth Lobby Group for Parliament“ den „Wahl-O-Mat“ direkt ausprobieren. Dieser Testdurchlauf leitete schwungvoll auf eine sehr rege und kontroverse Diskussion über, geprägt durch ein generell positives Feedback, aber auch konstruktive Kritik. „Potenziell sehr, sehr hilfreich", sagte etwa Abdulsalam Ahmed Albebeli, Journalist, während Naylaa Saad, eine von drei Frauen in der jemenitischen Gruppe, die Ausgewogenheit der Themenbereiche lobte.

22.11.2013
Vorträge, Diskussionsrunden, weitere Veranstaltungen
Enthüllung einer Gedenktafel für Muhammad Asad
Unterstützung einer Veranstaltung des ZMD und des Deutschen Kulturrats
Berlin

Er gilt als Brückenbauer zwischen der islamischen und westlichen Welt: Muhammad Asad – Journalist, Koranübersetzer und Diplomat. An seinem ehemaligen Berliner Wohnhaus in der Hannoverschen Straße 1, erinnert nun eine Gedenktafel an seine außergewöhnliche Lebensleistung. Zur feierlichen Enthüllung am 22. November 2013 hatte der Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD) in Kooperation mit dem Deutschen Kulturrat eingeladen. Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. unterstützte das Vorhaben. Nach einer einleitenden Begrüßung der Anwesenden, darunter auch DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf, durch Aiman A. Mazyek, Vorsitzender des ZMD, folgten Grußworte von Barbara Loth, Berliner Staatssekretärin der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen und von Botschafter Dr. Heinrich Kreft, der für das Auswärtige Amt sprach. Beide gingen auf das bewegte Leben Muhammad Asads ein, hoben seine Bedeutung als Grenzgänger zwischen islamischer und westlicher Welt und den Religionen hervor und würdigten sein intellektuelles Lebenswerk.

27.11.2013
DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“
„Von der Revolte zur neuen Ordnung? Der Umbruch in Ägypten“ – Vortrag von Prof. Dr. Udo Steinbach
in Kooperation mit dem RuhrZirkel und der Mittwochsgesellschaft Ruhr,
mit Unterstützung der Messe Essen
Essen

„Von der Revolte zur neuen Ordnung? Der Umbruch in Ägypten“ lautete der Titel einer Informationsveranstaltung, die die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Partnerschaft mit dem RuhrZirkel und der Mittwochsgesellschaft Ruhr mit Unterstützung der Messe Essen am 27. November 2013 in Essen durchführte. Der Dozent Prof. Dr. Udo Steinbach ist einer der profiliertesten Nah- und Mittelost-Experten in Deutschland und war 30 Jahre Direktor des Deutschen Orient-Instituts in Hamburg.

10.12.2013
DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“
„Aufstand der Frauen? Emanzipation auf Arabisch“
in Zusammenarbeit mit der Körber-Stiftung
Hamburg

Während der arabischen Revolutionen sind viele Frauen auf die Straße gegangen, auch um für mehr Geschlechtergerechtigkeit zu demonstrieren. Wie steht es heute um die Rechte der Frauen in der arabischen Welt? Was hat sich verändert durch den „Arabischen Frühling“? Welchen Chancen und Herausforderungen bieten sich Frauen zwischen Rabat und Riad? In Kooperation mit der Körber-Stiftung organisierte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 10. Dezember 2013 eine Veranstaltung zum Thema „Aufstand der Frauen? Emanzipation auf Arabisch“ in Hamburg. Fernsehjournalistin Minou Amir-Sehhi diskutierte mit Nadine Abou Zaki, Gründerin des New Arab Women Forum und Chefredakteurin der Frauenzeitschrift „Al Hasnaa Magazine“ über die Rolle der Frau vor und nach dem sog. „Arabischen Frühling“. (Foto: © Körber-Stiftung/Claudia Höhne)

11.12.1013
DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“
“The New Arab Women Forum: The Transforming Role of Arab Women and its Future Impact on Society”
Berlin

Am 11. Dezember 2013 lud die DAFG e.V. zu einem Vortrag von Nadine Abou Zaki zum Thema “The New Arab Women Forum: The Transforming Role of Arab Women and its Future Impact on Society” in die DAFG-Geschäftsstelle in Berlin ein. DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf begrüßte die Mitglieder und Interessierten zu der Veranstaltung. Abou Zaki stellte das „New Arab Women Forum“ vor und sprach über die Definition und Identität der „arabischen Frau“.

14.01.2014
DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“
„Libanon im Spannungsfeld des syrischen Bürgerkriegs“ – Vortrag von Botschafterin Siefker-Eberle
Berlin

Birgitta Siefker-Eberle, bis Sommer 2013 deutsche Botschafterin im Libanon, sprach am 14. Januar 2014 innerhalb der DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“ zum Thema „Libanon im Spannungsfeld des syrischen Bürgerkriegs“. DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf begrüßte die zahlreich erschienen Gäste in der Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschafts-gesellschaft e.V., darunter auch S.E. Mustapha Adib, Botschafter der Libanesischen Republik. In ihrem Vortrag referierte Siefker-Eberle über folgende vier unmittelbare Auswirkungen des syrischen Bürgerkriegs auf den Libanon: (1) die Flüchtlingsproblematik, (2) das militärische Engagement der Hisbollah in Syrien, (3) das Erstarken des sunnitischen Fundamentalismus im Libanon sowie (4) die Eskalation an der Grenze.

16.01.2014
Hintergrundgespräch
Würzburger Studierende im Gespräch mit Botschafterin Siefker-Eberle
Berlin

Im März 2014 vertrat eine Gruppe von Würzburger Studierenden den Libanon in einer simulierten UN-Konferenz. Mit über 5. 000 Studierenden ist „National Model United Nations“ (NMUN) die weltweit größte Simulation einer Konferenz der Vereinten Nationen. Zur Vorbereitung verbrachte die Würzburger Studierendengruppe Anfang des Jahres eine knappe Woche in Berlin. Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. organisierte für sie am 16. Januar 2014 ein Zusammentreffen mit Birgitta Siefker-Eberle, bis Sommer 2013 deutsche Botschafterin im Libanon. In den Geschäftsräumen der DAFG e.V. konnten sich die Studierenden intensiv mit der ehemaligen deutschen Botschafterin austauschen und bekamen Tipps, um den Libanon in der Simulation bestmöglich zu vertreten.

29.01.2014
„Was erhoffen sich Muslime in Deutschland von der neuen Bundesregierung?“ – Vortrag von Aiman A. Mazyek, Vorsitzender des Zentralrates der Muslime in Deutschland (ZMD)
Berlin

Welche Erwartungen und Hoffnungen verknüpfen Muslime mit der neuen Bundesregierung? Welche gesellschaftlichen und politischen Themen sind für sie von besonderer Relevanz und gehören vermehrt in den öffentlichen Dialog? Diese und andere Fragen standen im Mittelpunkt des Vortrages von Aiman A. Mazyek, Vorsitzender des Zentralrates der Muslime in Deutschland (ZMD), zu dem die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 29. Januar 2014 in ihrer Geschäftsstelle geladen hatte. DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Interessierten zu der Veranstaltung.

12.02.2014
DAFG-Reihe „Ist Frieden im Nahen Osten möglich?“
Botschafterin Dr. Khouloud Daibes über die Erfolgsaussichten der US-Initiative im Nahost-Konflikt
Berlin

„Unser Ziel ist es, eine Vereinbarung im Laufe der nächsten neun Monate zu erreichen.“ Durch die engagierte Initiative von US-Außenminister John Kerry konnten im Juli vergangenen Jahres die Friedensverhandlungen zwischen Israelis und Palästinensern wiederaufgenommen werden. Bis April 2014 sollte ein Rahmenabkommen ausgehandelt werden, das Eckpunkte eines künftigen Friedensvertrages festlegen und damit den Fortgang der Gespräche ermöglichen sollte. Am 12. Februar 2014 sprach I.E. Dr. Khouloud Daibes, Botschafterin der Palästinensischen Mission in Deutschland, in ihrem Vortrag bei der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. über ihre Einschätzungen zum Stand der Verhandlungen, gab einen Ausblick auf mögliche Entwicklungen und widmete sich auch den übergeordneten Fragen, die den Konflikt bereits seit langer Zeit prägen. Vizepräsident Houssam Maarouf konnte in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. zahlreiche Mitglieder und Interessierte begrüßen.

13.03.2014
DAFG-Reihe „Politik im Dialog“
DAFG-Hintergrundgespräch mit Delegation bahrainischer Abgeordneter
Berlin

Anlässlich des Deutschlandbesuchs einer Delegation bahrainischer Abgeordneter während ihrer Europareise lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 13. März 2014 zu einem Hintergrundgespräch ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten sich DAFG-Mitglieder mit den Abgeordneten über die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Bahrain austauschen. Nach zwei kurzen Impulsvorträgen standen die Abgeordneten den Teilnehmern des Gesprächs für Fragen zur Verfügung. Zu der Veranstaltung war auch der Botschafter des Königreichs Bahrain, S.E. Ebrahim Mahmood Ahmed Abdulla gekommen.

14.03.2014
Hintergrundgespräch
Arabische Botschafter treffen Ministerpräsident Erwin Sellering
Berlin

Am 14. März 2014 organisierte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit dem Doyen des Rates der Arabischen Botschafter in Deutschland, S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien sowie der Staatskanzlei von Mecklenburg-Vorpommern ein Treffen der arabischen Botschafter mit Ministerpräsident Sellering. Bei dem Gespräch wurden u.a. Themen der wirtschaftlichen Kooperation aber auch die Möglichkeiten des Studiums arabischer Studierenden an den Universitäten Mecklenburg-Vorpommerns besprochen.

28.03.2014
DAFG-Reihe „Politik im Dialog“
DAFG-Hintergrundgespräch mit Delegation kuwaitischer Abgeordneter
Berlin

Die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kuwait haben eine lange Tradition: Die beiden Länder sind nicht nur wirtschaftlich seit Jahrzehnten eng miteinander verbunden, auch die politischen Beziehungen sind ausgesprochen gut. Vor diesem Hintergrund organisierte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschafts-gesellschaft e.V. in Kooperation mit der Botschaft des Staates Kuwait am 28. März 2014 einen Roundtable mit einer Delegation von Abgeordneten der 6. Parlamentarischen Freundschaftsgruppe der Nationalversammlung des Staates Kuwait. Houssam Maarouf, DAFG-Vizepräsident, begrüßte die deutschen und arabischen Gäste, darunter auch S.E. Monther Bader Sulaiman Al-Eissa, Botschafter des Staates Kuwait, und hieß die Delegation herzlich willkommen.

08.04.2014
Botschafterreise
Botschafterreise nach Dresden/Sachsen – Treffen mit Ministerpräsident Stanislaw Tillich
Dresden

Von „Silicon Saxony“ über traditionelles Handwerk bis hin zu geschichtlichen Einblicken aus der Zeit August des Starken: Auf ihrer eintägigen Reise nach Dresden/Sachsen lernten die arabischen Botschafter die Vielfalt des Bundeslandes kennen. Die Reise wurde von der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschafts-gesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit dem Doyen des Rates der Arabischen Botschafter in Deutschland, S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien, organisiert. Neben wirtschaftlichen und kulturellen Höhepunkten stand ein Abendessen mit dem sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich auf dem Programm.
Auf ihrer Reise besuchten die arabischen Botschafter zunächst den Halbleiterhersteller GLOBALFOUNDRIES Inc. Alleiniger Anteilseigner des Chip-Herstellers ist die Advanced Technology Investment Company (ATIC) des Emirates Abu Dhabi. Dies ist die größte arabische Direktinvestition in Deutschland. GLOBALFOUNDRIES Inc. ist damit ein exzellentes Beispiel dafür, was durch eine gelungene arabisch-deutsche Kooperation bewerkstelligt werden kann. Gleichzeitig steht GLOBALFOUNDRIES Inc. für die Innovationskraft des Bundes-landes Sachsen: „Silicon Saxony“, wie die Region zwischen Freiberg, Chemnitz und Dresden inzwischen genannt wird, ist Europas größter Mikroelektronikstandort.
Beim zweiten Punkt des Besuches stand traditionelles Handwerk auf dem Programm: Die Deutschen Werkstätten Hellerau zählen zu den führenden Anbietern für hochwertigen Innenausbau und Innenarchitektur weltweit. In aufwendiger Handarbeit werden maßgeschneiderte Möbel und Inneneinrichtungen entworfen und angefertigt. Geschäftsführer Fritz Straub führte die arabischen Botschafter durch die Produktionsstätte, erläuterte Projekte und zeigte auf, warum die Deutschen Werkstätten Hellerau als gelungenes Beispiel einer Reprivatisierung nach der Widervereinigung Deutschlands gelten.

„Elbflorenz“ – so wird Dresden oft in Reiseführern betitelt. Und in der Tat stehen viele Bauwerke, insbesondere die aus dem Barock, in Dresden unter italienischem bzw. florentinischem Einfluss. Die

Dresdner Frauenkirche erinnert mit ihrer Steinkuppel beispielsweise an die Kathedrale Santa Maria del Fiore in Florenz. Mit etwa sieben Millionen Besuchern jährlich gilt Dresden als Tourismus-Magnet. Einige kulturelle Highlights der Stadt standen daher auch auf dem Besuchsprogramm für die arabischen Botschafter. Neben der Frauenkirche wurde die berühmte Semperoper besichtigt. Sie gilt als eines der schönsten Opernbauwerke in Europa. Jan Seeger, dortiger Technischer Direktor, erläuterte den arabischen Gästen die Geschichte und Architektur des Hauses. Auch die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden durften auf dem Programm nicht fehlen. Dr. Hartwig Fischer, Generaldirektor Staatliche Kunstsammlungen Dresden, begrüßte die Delegation im Dresdner Residenzschloss. Anschließend führte Professor Dr. Syndram, Direktor des Grünen Gewölbes und der Rüstkammer, die arabischen Botschafter durch das Residenzschloss und gab ihnen Einblicke in das Historische Grüne Gewölbe, das Neue Grüne Gewölbe, den Riesensaal sowie die Türckische Cammer.

In der Reithalle des Landgestüts Moritzburg, das nördlich von Dresden liegt, bekamen die arabischen Botschafter einen Überblick über die Arbeit, Zucht und Ausbildung der dortigen Pferde. Freispringen, aber auch Dressurquartett waren Teil der Vorführung. Anlass und einer der Höhepunkte der Reise war ein Abendessen mit dem sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich auf Schloss Moritzburg. Nach Reden des Ministerpräsidenten, des Doyens des Rates der Arabischen Botschafter in Deutschland, S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien und DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf konnten sich die arabischen Botschafter mit Vertretern der sächsischen Politik, Wirtschaft und Kultur austauschen. So bekamen die Botschafter einen facettenreichen Überblick über das Bundesland und konnten Sachsen von seiner wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Seite kennenlernen. Ein besonderer Dank gilt der Sächsischen Staatskanzlei, die uns vor Ort bei der Organisation unterstützte.

11.04.2014
Hintergrundgespräch
Arabische Botschafter treffen Ministerpräsident Torsten Albig
Berlin

Die Bundesländer sind in Deutschland neben der Bundesregierung und dem Bundestag ein wichtiger Akteur im politischen Willensbildungsprozess. Wirtschaftlich setzen die Bundesländer auf teils ganz unterschiedliche Schwerpunkte – auch je nach geografischer Lage. Um die unterschiedlichen Schwerpunkte und Zielsetzungen einzelner Bundesländer vorzustellen und den Austausch mit arabischen Ländern zu fördern, organisiert die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. immer wieder Treffen zwischen arabischen Botschaftern und deutschen Ministerpräsidenten. So fand am 11. April 2014 ein Treffen zwischen den arabischen Botschaftern und Torsten Albig, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, statt. Das Treffen wurde von der DAFG e.V. in Zusammenarbeit mit dem Doyen des Rates der Arabischen Botschafter in Deutschland, S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien sowie der Staatskanzlei und der Landesvertretung von Schleswig Holstein organisiert. Bei dem Gespräch wurden u.a. Themen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit sowie des Bildungs- und Ausbildungssektors diskutiert. Mit direktem Zugang zur Ost- und Nordsee sind in Schleswig-Holstein beispielsweise Handel, Schiffbau aber auch Tourismus und Windenergie von großer Bedeutung.

07.05.2014
DAFG-Salons/Majlis
DAFG-Salon Jordanien in der Residenz des Botschafters
Berlin

Am 7. Mai 2014 fand ein DAFG-Salon zu den aktuellen Entwicklungen in Jordanien statt, zu dem DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu gemeinsam mit S.E. Dr. Mazen Tal, Botschafter des Haschemitischen Königreichs Jordanien, eingeladen hatte. Als Ehrengast des Abends sprach S.E. Dr. Fayez A. Tarawneh, Chief of the Royal Hashemite Court of Jordan, vor geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur über die Entwicklungen in der Region. Als ehemaliger Ministerpräsident sowie durch seine Ämter als Außen- und als Verteidigungsminister war Tarawneh auf unterschiedliche Weise immer wieder in regionale Entwicklungen eingebunden und hat diese mitbestimmt. So sprach er über die aktuelle Situation in Syrien und die Auswirkungen auf Jordanien und andere Nachbarländer. Auch auf die Kerry-Initiative zur Lösung des Israel-Palästina-Konflikts ging er ein. Er machte ferner Ausführungen über die Wirtschaftslage in Jordanien, Probleme und zukünftige Strategien. Nach dem Vortrag konnten die Gäste des Salons ihre Fragen mit S.E. Dr. Fayez A. Tarawneh diskutieren.

14.05.2014
DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel"
Dr. Guido Steinberg (SWP) über „die neuen Löwen Syriens"
Berlin

„Wir müssen uns mit einer Zukunft mit Asad abfinden. So schlecht wie Asad ist, es gibt Schlimmeres", schrieb Ryan Crocker, ehemaliger amerikanischer Botschafter in Syrien, Ende Dezember 2013 in der New York Times. Mit dem „Schlimmeren" waren radikale aufständische Gruppierungen im Syrienkonflikt, wie beispielsweise die sog. „Nusra-Front" oder „Islamischer Staat im Irak und Syrien" (ISIS) gemeint. Wer und was steckt hinter diesen Gruppierungen? Und welche Folgen hat ihr Auftreten im Syrienkonflikt für die deutsche und europäische Position? Dr. Guido Steinberg (Stiftung Wissenschaft und Politik, SWP) diskutierte diese Fragen in seinem Vortrag „Aufstand gegen Asad: Radikale Gruppierungen im Syrienkonflikt". Die Veranstaltung fand am 14. Mai 2014 in der Berliner Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. statt. Es begrüßte Geschäftsführer Jürgen Steltzer.

23. bis 24.06.2014
Botschafterreise
Botschafterreise nach NRW
Düsseldorf/NRW

Kreativ, lebendig, weltoffen – so zeigte sich das Bundesland auf der zweitägigen Reise der arabischen Botschafter nach Nordrhein-Westfalen (NRW). Neben wirtschaftlichen und kulturellen Programmpunkten fand ein Treffen der Botschafter mit der Ministerpräsidentin des Landes Hannelore Kraft statt. Die Reise vom 23. bis 24. Juni 2014 wurde von der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit dem Doyen des Rates der Arabischen Botschafter in Deutschland, S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien, realisiert.
Erster Programmpunkt war ein Besuch der Firma Brabus in Bottrop. Als Fahrzeughersteller und Fahrzeug-Tuner lässt Brabus das Herz von Autofans höher schlagen: Das Angebot umfasst High-End-Tuning und Lifestyle für u.a. Mercedes-Benz, Maybach und smart-Fahrzeuge. Besonders Spezialaufträge sind das Steckenpferd des Unternehmens. Neben der Verarbeitung von Lederprodukten, konnten die arabischen Botschafter die Restaurierung von Oldtimer-Modellen besichtigen.

Von Bottrop ging es weiter nach Essen: Vertreter von ThyssenKrupp begrüßten in der dortigen Konzernzentrale die Delegation. Ein Produkt des Unternehmens konnten die arabischen Botschafter direkt ausprobieren: Das innovative Aufzugsystem „Twin" funktioniert mit zwei übereinander fahrenden Kabinen innerhalb eines Aufzugschachtes. Der Vorteil: Das Aufzugsystem ist nicht nur schnell, sondern auch sparsam. Nach einer Unternehmenspräsentation stand die Besichtigung eines Werkes von ThyssenKrupp auf dem Programm: Die Presta SteerTec in Mühlheim a.d. Ruhr entwickelt und produziert u.a. Lenksysteme für die Automobilindustrie. Abschluss des Besuchs bei ThyssenKrupp bildete ein Mittagessen im historischen Schloss Landsberg.
Als drittes Unternehmen besuchten die Botschafter an diesem Tag den Energieversorger E.ON in Düsseldorf. E.ON zählt weltweit zu den größten privaten Strom- und Gasunternehmen. Ein Schwerpunkt der Diskussion waren Erneuerbare Energien. Anlass und Höhepunkt der Reise war ein Abendessen mit der Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, Hannelore Kraft. Bei dem Abendessen diskutierten die arabischen Botschafter mit der Ministerpräsidentin und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur die arabisch-deutschen Beziehungen – insbesondere zu NRW. Das wohl schönste Kompliment machte einer der Botschafter beim Verlassen der Staatskanzlei, indem er sagte: „She spoke to our heart".
Am zweiten Tag ihrer Reise besuchten die arabischen Botschafter Aachen: Auf dem Programm standen die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH Aachen) sowie die zu diesem Zeitpunkt neu eröffnete Ausstellung „Orte der Macht" anlässlich des Karlsjahres.
An dieser Stelle sei allen Unterstützern und Partnern der Reise nochmals herzlich gedankt – insbesondere unserem Mitglied Herrn Dr. Henneke sowie Herrn El-Gayar von der Staatskanzlei, die uns vor Ort bei der Organisation unterstützen. Besonderem Dank in der Vorbereitung der Reise gilt dem Doyen des Rates der Arabischen Botschafter in Deutschland, S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien.

11. bis 12.07.2014
Fachtagung
DAFG/14km: Fachtagung „Flucht // Migration // Entwicklung – Facetten der Migration zwischen Nordafrika und Europa“
Kooperationsveranstaltung mit 14km e.V.
Berlin

Die positiven Auswirkungen von Geldüberweisungen sorgen für eine Neubewertung von Migration und sogar Flucht im entwicklungspolitischen Kontext. Innovative Ansätze rücken ab von der Idee der Migrationsverhinderung. Auf der Fachtagung „Flucht // Migration // Entwicklung – Facetten der Migration zwischen Nordafrika und Europa“ am 11. und 12. Juli 2014 diskutierten auf Einladung von 14km e.V. und DAFG e.V. Wissenschaftler, Menschenrechtsaktivisten, Diasporavertreter und interessierte Teilnehmer neue Perspektiven auf Flucht und Migration zwischen Europa und Nordafrika. In drei Paneldiskussionen, vier BarCamp-Sessions und bei einer Ausstellung über Fußball und Entwicklung in Afrika stand dabei besonders das positive Potenzial von Migration für Aufnahme- und Herkunftsstaaten im Fokus.

24.07.2014
DAFG-Reihe „Ist Frieden im Nahen Osten möglich?“
Gespräch: Palästinensisch-Israelischer Konflikt
In Zusammenarbeit mit der Mission der Liga der Arabischen Staaten
Berlin

Aufgrund der eskalierenden Lage in Gaza lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. zusammen mit der Mission der Liga der Arabischen Staaten zu einem Hintergrundgespräch am 24. Juli 2014 in die DAFG-Geschäftsstelle in Berlin ein, um über den Palästinensisch-Israelischen Konflikt zu sprechen. Nach einem Eingangsstatement durch I.E. Dr. Khouloud Daibes, Botschafterin der Palästinensischen Mission, diskutierten die arabischen Botschafter mit Medienvertretern und Experten über die derzeitige Situation, wobei auch die Darstellung des Konflikts in der deutschen Presse debattiert wurde.

01.09.2014
Empfang für junge Diplomaten
in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt
Berlin

„Sie sind unsere Zukunft und auch unsere Hoffnung“, so schloss I.E. Dr. Khouloud Daibes, Botschafterin der Palästinensischen Mission, ihre Grußworte an die jungen palästinensischen Diplomaten beim DAFG-Empfang am 1. September 2014 in Berlin. Vom 18. August bis 5. September 2014 besuchte eine Gruppe junger palästinensischer Diplomaten das „Training for International Diplomats“ in Deutschland, das vom Auswärtigen Amt organisiert wird. Innerhalb dieses Trainingsprogramms lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. die jungen Diplomaten zu einem Empfang in ihre Berliner Geschäftsstelle ein. Die jungen Diplomaten konnten sich so mit Botschaftern und Botschaftsvertretern arabischer Länder, aber auch mit Persönlichkeiten und Vertretern deutscher Organisationen und Institutionen austauschen. DAFG-Vorstandsmitglied RA Wolf R. Schwippert, der auch im Vorstand des Deutsch-Palästinensischen Wirtschaftsrats sitzt,

begrüßte neben DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf die Gruppe und gab Einblicke in die Arbeit der DAFG e.V. Botschafterin Dr. Daibes betonte in ihrem Grußwort die Wichtigkeit des Trainingsprogramms, das in dieser konfliktreichen Zeit auch ein hoffnungsvolles Zeichen sei.

16.09.2014
DAFG-Reihe „Ist Frieden im Nahen Osten möglich?"
Inside Palestine – Report zum Gaza-Konflikt
Berlin

Im Juli 2014 brach, wie so oft in den Jahren zuvor, eine erneute militärische Auseinandersetzung in und um Gaza los. Angesichts dessen und immer wieder scheiternder Versuche zur Wiederaufnahme von Gesprächen, stellt sich mehr und mehr die grundsätzliche Frage, ob eine friedliche Lösung des Konfliktes möglich ist. Im Rahmen der DAFG-Reihe „Ist Frieden im Nahen Osten möglich?" betrachtete Adil Yahya, Co-Gründer und Direktor der Palestinian Association for Cultural Exchange (PACE) die aktuellen Entwicklungen aus palästinensischer Perspektive. Sein Vortrag "Inside Palestine – A Report on the Current Situation of the Palestinian-Israeli Conflict" richtete den Blick auf die Herausforderungen und Möglichkeiten, die sich in nächster Zeit stellen. Die Veranstaltung fand am 16. September 2014 in der Berliner Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. statt. Nach der Begrüßung durch DAFG-Geschäftsführer Jürgen Steltzer, führte Heiko Flottau, ehemaliger Korrespondent der Süddeutschen Zeitung im Nahen Osten, durch den Abend.

30.09.2014
DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel"
Mareike Transfeld zur aktuellen Lage im Jemen
Berlin

„Der unaufhaltsame Aufstieg der Huthi" titelt die Neue Zürcher Zeitung in einem Hintergrundartikel zu den jüngsten Entwicklungen im Jemen, an deren Ende die Besetzung der Hauptstadt Sana'a durch die Huthi-Bewegung steht. Andere Medien sprechen erneut vom möglichen Staatszerfall, der Terminus des „Failed State" kursiert. Noch drei Jahre zuvor waren die Nachfolger des langjährigen Präsidenten Ali Abdullah Salih angetreten, die revolutionären Errungenschaften der Proteste von 2011 in einen Transformationsprozess zu überführen, um das Land dauerhaft zu befrieden und die Lebensbedingungen grundlegend zu verbessern. In ihrem Vortrag „Der Jemen zwischen Transformation und Bürgerkrieg" vom 30. September 2014, skizzierte Mareike Transfeld, Jemen-Expertin bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), jene Entwicklungslinien und Konfliktursachen, die den Jemen seit Jahren in einer Spirale aus Gewalt und Unsicherheit festhalten. DAFG-Geschäftsführer Jürgen Steltzer begrüßte die zahlreichen Besucher, die zum Vortrag der Reihe „Arabische Staaten im Wandel" in die Geschäftsstelle der DAFG e.V. gekommen waren.

06.10.2014
Hintergrundgespräch, DAFG-Reihe „Politik im Dialog“
UNRWA-Generalkommissar Krähenbühl im Gespräch
in Kooperation mit der DGVN e.V. und dem Auswärtigen Amt
Berlin

Am 6. Oktober 2014 luden die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. sowie die DGVN – Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. den neuen UNRWA-Generalkommissar Pierre Krähenbühl während seines ersten offiziellen Berlin-Besuchs zu einem Hintergrundgespräch in die DAFG-Geschäftsstelle ein. Die zahlreich erschienenen Gäste aus Politik und Zivilgesellschaft erhielten einen fundierten Einblick in die Arbeit der UNWRA und die aktuelle Lage in den Palästinensischen Gebieten – insbesondere nach der letzten israelischen Offensive im Gazastreifen. In der Diskussion, an der u.a. die Botschafterin der Palästinensischen Mission I.E. Dr. Khouloud Daibes und der Botschafter des Königsreichs Jordanien S.E. Dr. Mazen Tal teilnahmen, lag der Fokus vor allem auf kurz- und langfristigen Maßnahmen, die ergriffen werden müssten, um die Situation der Palästinenser zu verbessern. Das Hintergrundgespräch fand in Zusammenarbeit mit der DGVN und dem Auswärtigen Amt statt.

07.10.2014
Botschafterreise
Arabische Botschafter besuchen Hamburg
Hamburg

Unsere Botschafterreisen sind beliebt: Die diplomatischen Vertreter 15 arabischer Staaten mit dem Doyen des Rates der Arabischen Botschafter S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi an der Spitze sowie Dr. Otto Wiesheu und Houssam Maarouf aus dem DAFG-Präsidium reisten am 7. Oktober 2014 nach Hamburg. Der Tag in der Hansestadt begann sehr passend mit dem Thema „Wasser“, das auch für viele arabische Staaten von großer Bedeutung ist. Beim Besuch von HAMBURG WASSER, dem größten deutschen Trinkwasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsunternehmen in kommunaler Hand, wurden die arabischen Diplomaten u.a. über die Vorzüge des Zusammenschlusses von Wasserversorgung und Abwasserentsorgung informiert, der zu einer größeren Leistungsfähigkeit der Unternehmen führt. Zudem lernten die Gäste das Tochterunternehmen CONSULAQUA kennen, das weltweit Leistungen rund um die nachhaltige Bewirtschaftung der Ressourcen Wasser, Boden und Energie anbietet.
Am Mittag wurde die DAFG-Delegation vom Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg Olaf Scholz sowie dem Staatsrat der Senatskanzlei Wolfgang Schmidt (Bevollmächtigter beim Bund, bei der Europäischen Union und für auswärtige Angelegenheiten) empfangen. Bereits in seinem Grußwort machte der Erste Bürgermeister auf die vielfältigen Verbindungen Hamburgs zur arabischen Welt aufmerksam. Und auch im Gespräch tauschte man sich über diese Beziehungen aus und verständigte sich darauf, diese gemeinsam voranzutreiben und zu intensivieren. Beim anschließenden Mittagsbuffet, an dem neben Bürgermeister Scholz und Staatsrat Schmidt auch die Generalkonsuln und Honorarkonsuln der arabischen Staaten und Vertreter aus der Wirtschaft, der Wissenschaft sowie

der Gesundheitsindustrie teilnahmen, gab es viel Gelegenheit zum Kennenlernen, Informationsaustausch und zur Diskussion.
Von der Hohen Brücke in der Speicherstadt aus ging es mit der Barkasse durch den beeindruckenden Hamburger Hafen. Die vom Unternehmensverband Hafen Hamburg e.V. sowie der Hamburg Port Authority dargestellte, riesige Umschlagkapazität des Hafens mit seiner perfekten Logistik und der Anbindung des Seehafenhinterlandverkehrs, machten die internationale Bedeutung Hamburgs auf sehr anschauliche Weise deutlich.
In Finkenwerder angekommen, stand eine Besichtigung bei Airbus auf dem Programm. Airbus, neben Boeing der weltweit führende Hersteller von Verkehrsflugzeugen, hat in Hamburg etwa 15.000 Beschäftigte. Nach einer Präsentation des Unternehmens wurde das duale Ausbildungssystem bei Airbus vorgestellt, denn an dieser in Deutschland sehr bewährten und erfolgreichen Ausbildungsform sind viele arabische Staaten interessiert. Zum Abschluss der Besichtigung wurde die Gruppe durch das Ausbildungszentrum und das Werk geführt. Mit dem Boot ging es danach wieder zurück in die Stadt, wo als letzter Programmpunkt dieses ereignisreichen Tages ein Treffen im Verlag von DER SPIEGEL stattfand. Die für die Berichterstattung zur arabischen Welt zuständigen Journalisten stellten ihre Arbeit vor und standen im Anschluss für eine Diskussion zur Verfügung. Das gegenseitige Interesse war dabei so groß, dass die vorgesehene Zeit nicht genügte. So beschloss man, sich bald wieder zu treffen und miteinander im Dialog zu bleiben.
Wir danken allen Unterstützern und Partnern der Reise noch einmal herzlich – insbesondere Frau Flassig von der Senatskanzlei, die das Programm zusammenstellte und uns vor Ort den gesamten Tag betreute. Besonderer Dank in der Vorbereitung der Reise gilt auch dem Doyen des Rates der Arabischen Botschafter in Deutschland, S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien. (Fotos: Pressebild Olaf Scholz; © CC BY-NC-SA 2.0 (camera-caritatis); © CC BY 2.0 (www.GlynLowe.com))

Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Ziel der Aktivitäten im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit ist es, das Potential der deutsch-arabischen Beziehungen weiter auszuschöpfen und damit zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beizutragen. Die DAFG e.V. betrachtet sich als Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft in Deutschland und den arabischen Partnerländern. Sie informiert über Entwicklungen der Wirtschaft wie beispielsweise der Finanzsysteme und der Finanzierungsmöglichkeiten. Mit der Organisation von Delegationsreisen unterstützt die DAFG e.V. außerdem den Kontaktaufbau zu potentiellen Kunden und relevanten Entscheidungsträgern in der arabischen Welt.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

DAFG-Investitionsseminare und Wirtschaftsempfänge
Die Investitionsseminare und Wirtschaftsempfänge der DAFG e.V. informieren deutsche Unternehmen über Geschäfts- und Investitionschancen in den arabischen Ländern und bieten Möglichkeiten der Kontaktknüpfung. Die einzelnen Veranstaltungen werden an verschiedenen Wirtschaftsstandorten Deutschlands angeboten und in Zusammenarbeit mit lokalen Kooperationspartnern wie Wirtschaftsverbänden und Kammern organisiert.

DAFG-Reihe „Islamic Finance"
In ihrer Reihe zu „Islamic Finance" organisiert die DAFG e.V. Informationsveranstaltungen zur Vermittlung von Fachwissen über „Islamic Finance" als Finanzierungsmöglichkeit für Investitionen und Geschäfte in und mit arabischen Ländern.

DAFG-Reihe „Wirtschaft im Fokus"
Diese DAFG-Reihe behandelt wirtschaftspolitische und sozio-ökonomische Themen der deutsch-arabischen Beziehungen jenseits konkreter Geschäftsinteressen. Es werden makro-ökonomische, wirtschaftspolitische und strategische Themen diskutiert.

Delegationsreisen
Die DAFG e.V. plant und realisiert Delegationsreisen in die arabischen Länder und hilft bei der Vorbereitung und Durchführung von Besuchen arabischer Delegationen in Deutschland. Sie unterstützt Vertreter aus der deutschen und der arabischen Wirtschaft bei der Anbahnung und Pflege von Kontakten und Kooperationen.

Veranstaltungsrückblick im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit von 11/2013 bis 10/2014

23.01.2014
DAFG-Investitionsseminare und Wirtschaftsempfänge
Informationsaustausch mit palästinensischer Delegation
in Kooperation mit dem Deutsch-Palästinensischen Wirtschaftsrat e.V. (DPW)
Berlin

Die öffentliche Verwaltung als Dienstleister für den Privatsektor in Palästina, das war der Schwerpunkt einer Delegation von Bediensteten der öffentlichen Hand aus Palästina, die der Deutsch-Palästinensische Wirtschaftsrat e.V. (DPW) gemeinsam mit der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 23. Januar 2014 in Berlin zu einem Informationsaustausch in der DAFG-Geschäftsstelle empfing. Die palästinensische Ministerialdelegation, bestehend aus Leitern verschiedener Abteilungen des Wirtschaftsministeriums der Palästinensischen Autonomiebehörde, hielt sich in Deutschland auf Einladung der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) auf, um Gespräche mit Verantwortlichen im Bereich der öffentlichen Dienstleistungen für die Privatwirtschaft zu führen. Schwerpunkt der Diskussion war zum einen, wie Organisationen wie DPW e.V. und DAFG e.V. Unternehmen beim Aufbau bilateraler Wirtschaftsbeziehungen unterstützen können. Die palästinensische Delegation wies darauf hin, dass ein großer Bedarf an qualifizierter Berufsbildung besteht, wenngleich verschiedene Initiativen aus Deutschland seit einigen Jahren in Palästina durchgeführt werden. Diese – so die übereinstimmende Auffassung – ist der Schlüssel für Qualitätsproduktion und Handwerk und damit geeignet, längerfristig eine eigene Produktion auszubauen, die sowohl auf dem heimischen Markt als auch auf Exportmärkten Akzeptanz findet. Zum anderen wurde die Anwendbarkeit der in den Gesprächen in Deutschland gemachten Erfahrungen auf die palästinensische Situation im Hinblick auf die Schwierigkeiten öffentlicher Verwaltung in einem unter Besatzung stehenden Land diskutiert.

05.02.2014
DAFG-Reihe „Wirtschaft im Fokus“
„Fracking wird die Welt weiter verändern“: Nahost-Experte Hermann zu den Auswirkungen der neuen Schiefergas- und Öl-Fördermethode auf die arabische Golfregion
in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung
Berlin

Mit der neuen Fördermethode „Fracking“ zur Gewinnung von Schiefergas und Erdöl werde die USA nach Angaben der Internationalen Energieagentur (IEA) in Paris bis 2015 Saudi-Arabien als größten Ölproduzenten ablösen. Bis 2035 wolle Amerika eine autarke Energieversorgung erreichen. Welche sicherheitspolitischen, strategischen und wirtschaftlichen Auswirkungen dies auf die arabischen Golfstaaten hat, war Gegenstand der zweiten gemeinsamen Veranstaltung der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und der Konrad-Adenauer-Stiftung in der Reihe „Wirtschaft im Fokus“.

Als mögliches Bündnis für die zukünftige Stabilität in der Region sieht Nahost-Experte Rainer Hermann eine Dreiecksverbindung zwischen den Golfstaaten, China und Amerika. „Die Interdependenzen der Volkswirtschaften Amerikas und Chinas nehmen ständig zu", sagte Hermann. Es bleibe zwar ein Interesse seitens Amerikas und Europas am Öl und Gas aus der arabischen Welt bestehen, aber dieses verringere sich. „Damit bietet sich eine chinesisch-amerikanische Partnerschaft an, die die Stabilität der Golfstaaten sichert", so der Experte.

18.03.2014
DAFG-Investitionsseminare und Wirtschaftsempfänge
DAFG-Workshop zu Wirtschaftschancen in Kurdistan/Irak
in Zusammenarbeit mit der IHK Berlin und dem Deutschen Wirtschaftsbüro Irak in Erbil
Berlin

Am 18. März 2014 luden die IHK Berlin und die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wirtschaftsbüro Irak in Erbil zu einer Informationsveranstaltung zu den Wirtschaftschancen in der Region Kurdistan/Irak ein.
Dilshad Barzani, Vertreter der Regionalregierung Kurdistan/Irak in Deutschland, freute sich über das Interesse seitens der deutschen bzw. Berliner Unternehmer am wirtschaftlichen Austausch mit der Region Kurdistan/Irak und unterstrich die enormen Aufbauleistungen des kurdischen Volkes nach Jahrzehnten von Krieg, Zerstörung und Vertreibung. Er lud die deutschen Unternehmen ein, die Geschäfts- und Investitionschancen zu nutzen und sich vor Ort in beiderseitigem Interesse wirtschaftlich zu engagieren. Dies konnte Volker Wildner, Leiter des Deutschen Wirtschaftsbüros Irak in Erbil, nur bestätigen. Die Region im Norden des Iraks boomt seit Jahren und hat eine beeindruckende Entwicklung gezeitigt. Hieraus ergeben sich vielerlei Chancen für die deutsche Wirtschaft, die sich durch Qualität und Service positiv von der Konkurrenz abheben könne.

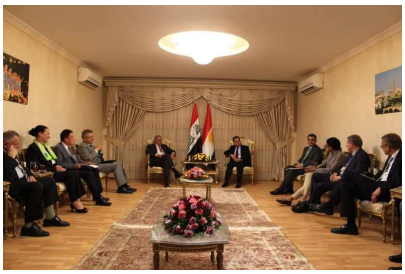
24.03.2014
Fluch und Segen des Öls am Beispiel der Golfregion
München

Erdöl und Erdgas sind nach wie vor die weltweit wichtigsten Energieträger und haben die Welt wohl wie noch keine Rohstoffe vor ihnen verändert. Vor dem Hintergrund der Endlichkeit dieser Ressourcen erhält das Thema eine Ambivalenz, die es zwischen Fluch und Segen changieren lässt. Diesem Zusammenhang widmete Botschafter a.D Jürgen Steltzer, Geschäftsführer der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V., seinen Festvortrag auf der jährlichen Mitgliederversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), Bezirk München, Ober- und Niederbayern, vom 24. März 2014 in München. Nach der Vorstellung der Aktivitäten der DAFG e.V. erläuterte Steltzer den Aufstieg des Öls zu einer der wichtigsten Ressourcen der Menschheit ab Mitte des 19. Jahrhunderts und bis zu seiner heutigen weltweiten Bedeutung.

27.03.2014
DAFG-Investitionsseminare und Wirtschaftsempfänge
Wirtschaftsempfang zur Region Kurdistan im Irak
Stuttgart

Am 27. März 2014 lud die Landesvereinigung der Baden-Württembergischen Arbeitgeberverbände e.V. (Arbeitgeber Baden-Württemberg) in Kooperation mit der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. zu einem Wirtschaftsempfang Kurdistan/Irak nach Stuttgart ein. Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg beteiligte sich ebenfalls an der Veranstaltung. Frau Marion Johannsen, Geschäftsführerin der Arbeitgeber Baden-Württemberg, begrüßte als Moderatorin die Teilnehmer der Veranstaltung. Dr. Otto Wiesheu, Präsident der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. eröffnete die Veranstaltung und erläuterte die Funktion und Aufgaben der DAFG e.V. und deren Rolle bei der Organisation der Wirtschaftsdelegationsreise nach Kurdistan/Irak. Es folgten Informationen von Hartmut Reichl, Leiter der Abteilung Mittelstand und internationale Märkte im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg über die wirtschaftlichen Kontakte und Aktivitäten des Landes in der Region sowie ein Vortrag von den Leitern der Deutschen Wirtschaftsbüros Irak in Erbil und Bagdad, Volker Wildner und Dr. Klaus Hachmeier, über Chancen und Möglichkeiten für deutsche Unternehmen im Irak – insbesondere in der Region Kurdistan.

31.05. bis 03.06.2014
DAFG-Delegationsreise
Delegation besucht die Region Kurdistan-Irak
mit Unterstützung von Arbeitgeber Baden-Württemberg, vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, IHK Berlin und Deutsches Wirtschaftsbüro Irak in Erbil
Region Kurdistan-Irak



Vom 31. Mai bis zum 3. Juni 2014 besuchte eine Delegation unter der Leitung von DAFG-Vizepräsident Professor Randolf Rodenstock, die Region Kurdistan-Irak. Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. organisierte diese Delegationsreise mit freundlicher Unterstützung ihrer Partner Arbeitgeber Baden-Württemberg, vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und IHK Berlin. Dank der exzellenten Programmorganisation durch das Deutsche Wirtschaftsbüro Irak in Erbil, hatte die Delegation Gelegenheit, sich bei Gesprächen mit hochrangigen Vertretern der kurdischen Regionalregierung, kurdischen Unternehmern sowie deutschen Unternehmen, die vor Ort aktiv sind, umfassende Eindrücke über Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten in der Region Kurdistan-Irak zu verschaffen.
Die Delegation aus Verbands- und Kammerrepräsentanten und Vertretern großer sowie kleiner und mittelständischer deutscher Unternehmen begann ihre Reise in Erbil, der Hauptstadt der Region Kurdistan-Irak. Nach einem Besuch der beeindruckenden und Jahrtausende alten Zitadelle von Erbil bot ein Briefing durch den deutschen Generalkonsul in Erbil, Alfred Simms-Protz, und den Leiter des deutschen Wirtschaftsbüros in Erbil, Volker Wildner, den Einstieg in das offizielle Besuchsprogramm.

Der abendliche Empfang, bei dem auch der Head of Department of Foreign Relations der kurdischen Regionalregierung, Falah Mustafa, sowie Vertreter der Handelskammer von Erbil und lokaler Unternehmer anwesend waren, bot die erste Gelegenheit zum persönlichen Austausch.
Am folgenden Tag wurden dann Gespräche mit hochrangigen Vertretern der kurdischen Regionalregierung, wie dem Head of Department of Foreign Relations, dem Deputy Minister of Housing and Construction, dem Director General of the Board of Investment und dem Gesundheitsminister geführt.
Um einen Eindruck aus erster Hand über die Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten zu erhalten, besuchte die Delegation das Werk der AHG Industry Ltd., die Niederlassung und Produktionsstätte des deutschen Kunststoffrohrherstellers AHG, im Industriegebiet am Stadtrand von Erbil. Ein Besuch des Porsche Center Erbil gab Einblicke in die Arbeit einer Handelsvertretung einer deutschen Firma vor Ort.
Nach dem spannenden und intensiven Programm in Erbil besuchte die Delegation auch Sulaimaniyya – neben der Hauptstadt das wohl wichtigste Wirtschaftszentrum in der Region Kurdistan-Irak. In Sulaimaniyya wurde die Delegation zunächst vom Gouverneur Bahroz Hama Salih in Empfang genommen. Ein Gespräch mit dem Präsidenten und der Führungsebene der Industrie- und Handelskammer von Sulaimaniyya mit anschließendem B2B-Lunch bot Gelegenheit zum direkten Austausch mit kurdischen Unternehmern. Die mitgereisten Vertreter der Berliner Gesundheitswirtschaft hatten im Anschluss die Gelegenheit, das erst kürzlich eröffnete und hochmoderne Shar Hospital zu besuchen und somit ihre zukünftigen Kooperationspartner persönlich kennen zu lernen. Schließlich lud DAFG-Vorstandsmitlgied Dipl.-Ing. Nasyr Birkholz die Delegation in die Niederlassung seiner Firmen Sommerland und Birkholz International Sulaimaniyya ein und vermittelte Erfahrungen eines erfolgreichen deutsch-irakischen Unternehmers aus erster Hand.
Den gelungenen Abschluss der Reise bildete eine Einladung des ehemaligen Präsidenten der Handelskammer von Sulaimaniyya, Hasan Baqi Hawrami zum Abendessen in seinem Landhaus in den Bergen, bevor die Delegation am nächsten Tag die Rückreise über Erbil nach Deutschland antrat.

01.10.2014
„This is Bahrain" – Das Königreich am Golf stellt sich vor
Berlin

Am 1. Oktober 2014 veranstaltete die Bahrain Federation of Expatriate Associations (BFEA) das Event „This is Bahrain" im Berliner Maritim Hotel. Als lokaler Kooperationspartner hatte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. gemeinsam mit der Botschaft des Königreichs Bahrain exklusiv ihre Mitglieder, Kooperationspartner und das (arabische) diplomatische Corps eingeladen. Zunächst hatten die geladenen Gäste die Gelegenheit, sich auf einer eigens für diesen Event organisierten Ausstellung bzw. kleinen Messe, umfassend über das Königreich Bahrain zu informieren. Auf dem anschließenden Panel stellten die Diskutanten das Königreich in all seinen Facetten vor. Insbesondere die Vielfältigkeit Bahrains, das Einwanderer aus verschiedensten Kulturkreisen eine Heimat bietet, Themen des interkulturellen Zusammenlebens, aber auch die vielfältigen und attraktiven Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten, die Bahrain als Business Hub mit seiner strategischen Lage zu bieten hat, bildeten die Schwerpunkte der Rede- und Diskussionsbeiträge. Ein abschließender Dinner-Empfang bot den geladenen Gästen die Möglichkeit zum intensiven Austausch mit der aus Bahrain angereisten Delegation.

Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

Die DAFG e.V. betrachtet Kunst und Kultur, Bildung und Wissenschaft als wichtige Brückenbauer zwischen Deutschland und der arabischen Welt, die eine freundschaftliche Annäherung oft überhaupt erst ermöglichen. Die Sprache der Kunst, sei es Literatur, Musik oder bildende Kunst, wird meist auch über kulturelle Grenzen hinweg verstanden und bietet viele Anknüpfungspunkte für den Austausch. Wir wollen, dass Araber und Deutsche mehr voneinander erfahren, etwa über den Alltag, die Religion und die Geschichte, kurz: die Kultur des jeweils anderen kennenlernen.
Zahlreiche Studierende aus der arabischen Welt haben in Deutschland ihren Hochschulabschluss gemacht und sind dem Land noch immer verbunden: sprachlich, kulturell und natürlich auch durch Freundschaften. Die Anzahl der deutschen Studierenden, die zumindest einige Zeit an arabischen Universitäten verbringen, ist hingegen noch ausbaufähig. Diese Ziele zu erreichen, organisiert die DAFG e.V. Vorträge zu Geschichte und Kultur; Lesungen deutscher und arabischer Autoren; Sonderführungen durch Ausstellungen zu Geschichte und Kultur der arabischen Länder; Ausstellungen arabischer Künstler bzw. deutscher Künstler, die sich mit der arabischen Welt beschäftigen sowie Veranstaltungen zur Förderung deutsch-arabischer Hochschulkooperationen.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

DAFG-Reihe „Kultur erleben: Arabische Literatur und Musik"
Arabische Literatur und Musik erlebbar machen, diesen Anspruch hat diese DAFG-Reihe, die wir in Kooperation mit Salameh Arts & Trade organisieren. Die Reihe umfasst Lesungen arabischer Autoren sowie Veranstaltungen mit arabischer Musik.

Gemeinsame DAAD-DAFG-Reihe „Hochschulen und Gesellschaft gestalten: Deutsch-Arabische Transformationspartnerschaft"
Die gemeinsam mit dem DAAD organisierte Diskussionsreihe „Hochschulen und Gesellschaft gestalten: Deutsch-Arabische Transformationspartnerschaft" begann im März 2014 und stellte einige der wichtigsten DAAD-geförderten deutsch-arabischen Hochschulkooperationen in den Transformationsländern Ägypten und Tunesien vor. Projektleiter, Teilnehmer und Experten diskutierten die Kooperationen und die Rolle der Hochschulen in den Transformationsprozessen der Länder.

Kunstausstellungen in der DAFG-Geschäftsstelle
Die DAFG e.V. organisiert und fördert Ausstellungen arabischer und deutscher Künstler, die sich mit der arabischen Welt beschäftigen.

Wissenschafts-/Bildungsaustausch
Der DAFG e.V. ist es ein wichtiges Anliegen, deutsch-arabische Hochschulkooperationen zu unterstützen. Daher organisiert die DAFG e.V. in Kooperation mit einschlägigen Partnern immer wieder Veranstaltungen zu diesem Thema und nimmt jährlich an der Europäisch-Arabischen Karriere- und Bildungsmesse KUBRI in München teil.

Deutsch-arabischer Jour Fixe
Mit dem ersten deutsch-arabischen Jour Fixe möchte die DAFG e.V. den Austausch zwischen jungen Akademikern aus Deutschland und der arabischen Welt fördern und die Bildung nachhaltiger Netzwerke ermöglichen. Der Jour Fixe findet alle zwei Monate in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. statt. Das Programm wird maßgeblich von den Studierenden gestaltet.

Deutsch-arabischer Schüleraustausch
Im April 2014 startete die DAFG e.V. in einem Pilotprojekt den ersten deutsch-emiratischen Schüleraustausch mit Schülern aus ganz Deutschland und in Kooperation mit der German International School in Abu Dhabi (GISAD). Für das Zusammenbringen von Jugendlichen sind derartige Programme unerlässlich. Im Idealfall können so langfristige Beziehungen und Freundschaften entstehen, die für den Austausch zwischen Gesellschaften und Staaten von großer Bedeutung sind.

Arabischkurse
Nicht erst seit dem „Arabischen Frühling" gewinnt die arabische Sprache immer mehr an Bedeutung für den Austausch zwischen Europa und seinen arabischen Nachbarn. Ob in Politik, Wirtschaft, Kultur oder Wissenschaft – Arabischkenntnisse eröffnen neue Möglichkeiten der Verständigung. Um diesen Austausch zu fördern, bietet die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. ihren Mitgliedern und weiteren Interessenten Arabischkurse für Anfänger und Anfänger mit Vorkenntnissen in Kleingruppen in den DAFG-Räumlichkeiten an.

DAFG-Reihe „Zentren arabischer Kultur"
In der DAFG-Reihe „Zentren arabischer Kunst" werden arabische Städte von historischer, politischer, wirtschaftlicher und kultureller Bedeutung portraitiert.

DAFG-Reihe „Ex Oriente Lux – Europa und die arabische Welt"
Die DAFG-Reihe „Ex Oriente Lux – Europa und die arabische Welt" startete im Herbst 2012. In Vorträgen werden der Austausch zwischen Europa und der arabischen Welt beleuchtet und die gegenseitigen Einflüsse aus historischer und heutiger Perspektive herausgehoben.

Veranstaltungsrückblick im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft von 11/2013 bis 10/2014

Arbeitsfeld Kultur

11.01.2014
Sonderführung
Exklusive Sonderführung durch die Ausstellung „In Search of Europe?“
Berlin

Zum Jahresauftakt 2014 lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. ihre Mitglieder und Freunde am 11. Januar zu einer exklusiven Sonderführung durch die Ausstellung „In Search of Europe?“ ein. Die Ausstellung, als experimentelles Projekt gemeinsam von Künstlern und Wissenschaftlern geplant, ging der Frage nach, inwiefern Europa heute noch ein Vorbild ist, an dem sich Menschen in anderen Teilen der Welt orientieren. Sie ist Ergebnis einer Zusammenarbeit von sechs Wissenschaftlern des „Zentrum Moderner Orient“ in Berlin mit Künstlern, die zumeist aus den Ländern des jeweiligen Forschungsschwerpunktes stammen – darunter Mohamed Abdelkarim, Karem Ibrahim und die Gruppe Iskenderiyan Standards aus Ägypten. In ihrer rund anderthalbstündigen Führung berichteten die Kuratorin Daniela Swarowsky und Dr. Samuli Schielke, Leiter des Projektes „In Search of Europe“ und ausgewiesener Ägyptenexperte, von der experimentellen Entstehung der Ausstellung, die sich mit dem Bild Europas in Afrika, dem Nahen Osten und früheren osmanischen Gebieten beschäftigt.

27.03.2014
Arabischer Poesie- und Musikabend bei der DAFG e.V.
in Zusammenarbeit mit Salameh Arts & Trade
Berlin

Eine große Zahl interessierter Gäste folgte am 27. März 2013 der Einladung zum lyrischen Abend mit arabischer Poesie und Musik in der Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Berlin. In Kooperation mit Salameh Arts & Trade präsentierte die DAFG e.V. eine Lesung von Dr. Iskandar El-Dick, atmosphärisch begleitet von den Klängen arabischer Musik der Künstler Marwan Alkarjousli und Hatem Al-Batta. Der Journalist und Autor Dr. Iskandar El-Dick, geboren im Libanon und seit 1999 in Berlin ansässig, studierte Journalismus in Beirut und promovierte 1982 an der Universität Leipzig. Von 1992 bis 2011 arbeitete er als Parlamentarischer Redakteur des arabischen Programms der Deutschen Welle im Hauptstadtstudio Bonn und später Berlin. Er korrespondiert zudem für die panarabische Zeitung „Al-Hayat". Bisher wurden drei Bücher von ihm veröffentlicht. Für große Begeisterung beim Publikum sorgte auch der musikalische Teil des Abends. Marwan Alkarjousli begleitete Iskandar El-Dicks Gedichte mit der Oud und präsentierte gemeinsam mit dem arabischen Percussionisten Hatem Al-Batta seine neusten Stücke.

30.04.2014
Wandernde Geister – Literaturabend mit Kamal Ayadi
in Zusammenarbeit mit Salameh Arts & Trade, Schirmherrschaft: S.E. Elyes Ghariani, Botschafter der Republik Tunesien
Berlin

Mit dem deutsch-arabischen Literaturabend „Die wandernden Geister – ein literarischer Abend mit Kamal Ayadi" unter Schirmherrschaft des Botschafters der Republik Tunesien, S.E. Elyes Ghariani, und in Zusammenarbeit mit Salameh Arts & Trade erhielten die Zuhörer anhand zweier seiner Kurzgeschichten einen Einblick in das Werk des aus Tunesien stammenden Autors Kamal Ayadi. Nach Grußworten von DAFG-Vorstand RA Wolf R. Schwippert, Botschafter Ghariani und Maysaa Salameh-Wolf (Salameh Arts & Trade), gab der Dichter Adel Karachouli eine kurze Einführung in das Schaffen seines Freundes Ayadi, bevor dieser die Gäste mit seinen humor- und gefühlvollen Texten beeindruckte.

08.05.2014
DAFG-Ausstellungen
„Das Glitzernde und das Tragische" – Eröffnung der Ausstellung „Gesichter Palästinas"
in Zusammenarbeit mit der Galeristin Angelika Euchner
Berlin

Die von der Galeristin Angelika Euchner zusammengestellte Fotosammlung „Gesichter Palästinas" wurde bis Ende Juni 2014 in den Räumlichkeiten der DAFG-Geschäftsstelle gezeigt. Zur Ausstellungseröffnung am 8. Mai 2014 konnte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V., vertreten durch Vizepräsident Houssam Maarouf, neben Frau Dr. Euchner auch die beiden beteiligten Fotografen Michael Lüder und Manfred Friedrich sowie die palästinensische Botschafterin, I.E. Khouloud Daibes, begrüßen. Die stillen Aufnahmen der Ausstellung enthüllten, trotz ihrer vorgeblichen Nüchternheit, die sich widersprechenden, sich entgegenstehenden Augenblicke des palästinensischen Alltags.

12.06.2014
Vortrag von DAFG-Vizepräsident Prof. Dr. Dietrich Wildung zur Ausstellung „Nofretete – tête-à-tête"
Berlin

Wie verändert sich ein Werk auf dem Weg vom Künstler über das Museum bis zum Publikum? Diese Frage stand am 12. Juni 2014 im Mittelpunkt des Vortrages „Nofretete – tête-à-tête" von DAFG-Vizepräsident Prof. Dr. Dietrich Wildung anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst in München.
Die in großer Zahl erschienenen Gäste lauschten den kenntnisreichen Ausführungen des früheren Direktors des Ägyptischen Museums in Berlin mit großem Interesse. Professor Wildung, der die Münchner Ausstellung gemeinsam mit den beiden Kuratoren Sam Bardaouil und Till Fellrath vorbereitet hat, gewährte einen aufschlussreichen Einblick in die intelligente Konzeption der Ausstellung, deren Relevanz weit über die Präsentation im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst hinausreicht.

03.07.2014
DAFG-Reihe „Kultur erleben“
Auftakt der Reihe „Kultur erleben“ mit Adel Karasholi
in Zusammenarbeit mit Salameh Arts & Trade
Berlin

Einen besonders stimmungsvollen Auftakt der neuen Reihe „Kultur erleben: Arabische Literatur und Musik“ bereitete am 3. Juli 2014 die Poesie-Lesung des Dichters Adel Karasholi. Der in Leipzig wohnhafte Karasholi präsentierte sich mit Gedichten aus seinem jahrzehntelangen Schaffen als wahrhafter Meister seines Faches und begeisterte die zahlreich erschienenen Gäste mit seinen gefühlvollen Gedichten. Auch DAFG-Vizepräsident Prof. Dr. Dietrich Wildung betonte in seinem Grußwort die hohe Qualität von Karasholis Werk mit seinen vielfältigen Betrachtungen der deutschen Lebenswelt aus arabischer Sicht, wodurch dieser ein herausragender poetischer Botschafter für die interkulturelle Verständigung sei.

26.06. und 11.07.2014
Sonderführungen
Exklusive Sonderführungen: Nofretete – tête-à-tête
in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst in München
München

Wie wird Kunst eigentlich gemacht? Dieser Frage ging die Sonderausstellung „Nofretete – tête-à-tête“ im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst in München nach. Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. lud am 26. Juni und 11. Juli 2014 zu zwei exklusiven Sonderführungen für Ihre Mitglieder ein. Prof. Dr. Dietrich Wildung, Vizepräsident der DAFG e.V. und ehemaliger Direktor des Ägyptischen Museums Berlin, führte die Mitglieder der DAFG e.V. durch die Ausstellung. Professor Wildung hat die aus Doha übernommene Ausstellung für München modifiziert und den englisch-arabischen Katalog in einer deutsch-englischen Version erarbeitet. Bereits zuvor hatte Wildung für die Berliner DAFG-Mitglieder einen Vortrag gehalten, in dem er auf die Konzeption der Ausstellung einging. (Bild: J&K, Horus and Anubis in Islamic Cairo)

24.07.2014
Municum Arabicum: Vortrag von Dr. Stefan Wimmer
in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst in München
München

München und die arabische Welt sind und waren schon immer überraschend facettenreich miteinander verbunden. Von Heinrich dem Löwen über die Turmhauben der Frauenkirche und die Phantasien Ludwigs II. bis hin zur Auseinandersetzung mit islamischer Kunst in der Prinzregentenzeit und heute, im Rahmen der Ausstellung „Nofretete – tête-à-tête“, wechselt der Blick von Konfrontation zu Faszination, und leider auch zurück. Im Vortrag von Dr. Stefan Wimmer, zu dem die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. gemeinsam mit dem Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst in München geladen hatte, standen diese vielfältigen Verbindungen zwischen München und dem Orient im Blickpunkt.

13.08.2014
DAFG-Ausstellungen
Vernissage: „Denken in zwei Welten“
Berlin

In Zeiten, in denen uns eine Schreckensnachricht nach der anderen aus dem arabischen Raum erreicht, sei es vom Vormarsch des „IS“ im Irak, den nicht enden wollenden Gräueln in Syrien oder dem jüngsten Krieg in und um Gaza, geraten Kunst und Kultur häufig ins Abseits. Dabei ist gerade die Kunst ein Medium, das neue Perspektiven eröffnen, interkulturelle Brücken bauen und Menschen zusammenzubringen kann. Dies trifft in gleich doppelter Hinsicht auf Mansour Mansour zu, dessen Ausstellung „Denken in zwei Welten“ am 13. August eröffnet wurde und bis zum 25. September 2014 in den Räumlichkeiten der DAFG-Geschäftsstelle zu besichtigen war: Seine Biografie, die sich ständig an der Schwelle zwischen arabischem Raum und Europa bewegt, spiegelt sich im Werk des Künstlers wieder. Nach einem Grußwort von DAFG-Beiratsmitglied Prof. Dr. Claus-Peter Haase, ehemaliger Direktor des Museums für Islamische Kunst in Berlin, führte der langjährige Freund des Künstlers und Kommilitone gemeinsamer Tage an der Hochschule der Künste in Berlin, Prof. Rayan Abdullah, die zahlreichen Gäste ins Werk Mansours ein. Auf besondere Einladung wohnte auch Prof. Reinhard Braun, universitärer Mentor des Künstlers, der Vernissage bei.

21.08.2014
DAFG-Reihe „Zentren arabischer Kultur“
Bauplatz Kairo: Vortrag von Wolfgang Mayer
in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst in München
München

Gemeinsam mit dem Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 21. August 2014 zu einer Veranstaltung mit dem Stadtplaner und Architekten Wolfgang Mayer nach München ein. Mayer arbeitete viele Jahre für das Deutsche Archäologische Institut in Kairo, verantwortlich zum Beispiel für die Rekonstruktion des Satet-Tempels in Assuan. In seinem Vortrag „Bauplatz Kairo – Stadtentwicklung zwischen Weltkulturerbe und Metropolis“ vermittelte Wolfgang Mayer zunächst einen Überblick über die Geschichte Kairos. Anschließend berichtete er von der Restaurierung der Kairener Altstadt mit ihrer beeindruckenden orientalischen Architektur und erläuterte die städtebauliche Entwicklung der Metropole am Nil.

12.09.2014
DAFG-Reihe „Kultur erleben“
Musikabend mit Ashraf Kateb
in Zusammenarbeit mit Salameh Arts & Trade
Berlin

Im Rahmen der neuen Veranstaltungsreihe „Kultur erleben: Arabische Literatur und Musik“ luden DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und Salameh Arts & Trade am 12. September 2014 gemeinsam zu einem Musikabend der besonderen Art ein: zur Vorstellung der CD „Dia Succari: Komponist aus meinem Aleppo“ des syrischen Violinisten Ashraf Kateb. Den ersten Teil des Musikabends bei der DAFG e.V.

widmete Ashraf Kateb der Präsentation seines Projektes zu Dia Succari und der Vorstellung dieses außergewöhnlichen Komponisten. Darauf folgte die von den Gästen im voll besetzten Veranstaltungsraum der DAFG e.V. mit Spannung erwartete musikalische Premiere in Deutschland. Gemeinsam mit der litauischen Pianistin Ramune Neris spielte Ashraf Kateb mehrere Stücke des syrischen Komponisten Dia Succari und gab damit einen gefühlvollen musikalischen Einblick in das großartige Gesamtwerk des Komponisten.

25.09.2014
DAFG-Ausstellungen
Ausstellungsabschluss zum Gilgamesch-Epos
Berlin

Nach sechs Wochen endete am 25. September 2014 die großartige Ausstellung „Denken in zwei Welten" des Künstlers Mansour Mansour. Dabei konnten nicht nur die facettenreichen Bilder des Künstlers ein letztes Mal in der DAFG-Geschäftsstelle besichtigt werden. Im Mittelpunkt des Abends stand in erster Linie das sumerische Gilgamesch-Epos – eine der ältesten überlieferten Erzählungen der Welt, die sich bereits vor Tausenden von Jahren mit den existenziellen Fragen und Erfahrungen des Menschen beschäftigte. Zunächst führte Prof. Dr. Claus-Peter Haase in den historischen Kontext des Epos ein, dessen älteste Tafeln über 4000 Jahre alt sind. Anschließend stellte Mansour Mansour das Epos, von dem er seit langem fasziniert ist, mit viel Leidenschaft vor. Im Zusammenspiel von Mansour Mansour und Professor Haase entwickelte sich eine heitere Veranstaltung, die vom Publikum mit viel Freude aufgenommen wurde.

29.09.2014
DAFG-Ausstellungen
Vernissage der Ausstellung „Schlachtfeld Kultur"
in Zusammenarbeit mit Cultur Coorperation Int. e.V. und den Freunden der Altstadt von Aleppo e.V.
Berlin

Ganz gleich ob Afghanistan, Libyen oder Irak – überall wo es kriegerische Auseinandersetzungen gibt, werden Kulturerbestätten zerstört. Laut UNESCO ist die Lage im Moment jedoch nirgends so alarmierend wie in Syrien. Um einen authentischen Einblick in die fortlaufende Zerstörung von Kultur in Syrien zu gewähren, organisierte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschafts-gesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit Cultur Coorperation Int. e.V. und den Freunden der Altstadt von Aleppo e.V. eine Fotoausstellung. Zur Vernissage dieser Ausstellung lud die DAFG e.V. am 29. September 2014 in ihre Geschäftsstelle ein. Vizepräsident Prof. Dr. Dietrich Wildung begrüßte die Gäste zur Ausstellungseröffnung gemeinsam mit Kathleen Göbel, welche einen Großteil der Fotos während einer Dokumentationsreise nach Syrien im Mai 2014 aufnahm.

Arbeitsfeld Bildung & Wissenschaft

18.11.2013
Deutsch-arabischer Schüleraustausch
Informationsabend für Schüler und Eltern zum deutsch-emiratischen Schüleraustausch
Berlin

Schüleraustauschprogramme sind fester Bestandteil des interkulturellen Austausches. Fast alle Weltregionen werden von deutschen Austauschprogrammen abgedeckt. Auffällig ist jedoch, dass es zwischen Deutschland und dem arabischen Raum bisher nur äußerst wenige Projekte dieser Art gab und somit auch die Möglichkeiten, sowohl für die dortigen, als auch für die hiesigen Schüler, die jeweils andere Kultur kennenzulernen, sehr begrenzt sind. Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. bemüht sich, neue Wege zu eröffnen und ein solches Projekt in Berlin zu realisieren. Am 18. November 2013 fand daher in den Räumlichkeiten der DAFG e.V ein Informationsabend mit interessierten Schülern und Eltern, hauptsächlich von Berliner Oberschulen statt, der den geplanten Austausch mit der deutsch-emiratischen Begegnungsschule „German International School Abu Dhabi" (GISAD) zum Inhalt hatte. Jürgen Steltzer, DAFG-Geschäftsführer, und Gerald Miebs, Schulleiter der deutsch-emiratischen Partnerschule GISAD, begrüßten die Interessenten, stellten das Projekt vor und beantworteten die Fragen der Eltern und Schülern.

15. bis 20.11.2013
Wissenschafts-/Bildungsaustausch
Jemenitische „Youth Lobby Group for Parliament" zu Besuch in Berlin
in Zusammenarbeit mit dem „Yemen Polling Center" und der Deutsch-Jemenitischen Gesellschaft
Berlin

Nach Angaben der Vereinten Nationen hat der Jemen eine der höchsten Geburtenraten weltweit, knapp die Hälfte der Bevölkerung sind Jugendliche unter 16 Jahren. In diesem Zusammenhang ist es schwer, an eine erfolgreiche Entwicklung des Landes ohne die Beteiligung der Jugend zu denken. Daher förderte das seit 2004 bestehende „Yemen Polling Center" die Gründung einer „Youth Lobby Group for Parliament" im Jemen. Um die Möglichkeiten und Mechanismen politischer Partizipation und die Rolle von Zivilgesellschaften in Deutschland kennenzulernen, fand ein vom Auswärtigen Amt geförderter Workshop in Berlin unter dem Titel „Sharing Knowledge on Democracy and Political Participation" statt. Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. unterstütze das Workshop-Programm, indem sie mehrere Veranstaltungen organisierte und Ihre Räumlichkeiten für Teile des Programms zur Verfügung stellte.

Treffen mit der Deutsch-Jemenitischen Gesellschaft (DJG)
Am 15. November 2013 fand ein Treffen der „Youth Lobby Group for Parliament" und der Deutsch-Jemenitischen Gesellschaft in den Geschäftsräumen der DAFG e.V. in Berlin statt. DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf begrüßte die Anwesenden und hieß die jemenitische Gruppe herzlich in Deutschland willkommen. Peter Hellmuth, Vorsitzender der DJG, begrüßte von Seiten der Deutsch-Jemenitischen Gesellschaft und sprach über die Geschichte und Zielsetzungen seines Vereins. In lockerer Runde tauschten sich die Teilnehmer des Treffens im Anschluss über Themen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Bildung aus.

Die Aufgaben der Bundesländer: Berliner Senator a.D. Ehrhart Körting sprach über das föderale System in Deutschland

Im Vorfeld eines Besuchs des Bundesrats durch die „Youth Lobby Group for Parliament", organisierte die DAFG e.V. ein Treffen mit dem ehemaligen Berliner Justiz- und Innensenator Ehrhart Körting am 18. November 2013. Körting sprach über das föderale System in Deutschland sowie die Aufgaben der Länder und die Rolle des Bundesrats im legislativen Prozess. Im Anschluss hatten die jemenitischen Jugendlichen Zeit, Fragen an Körting zu stellen. Sie interessierten sich u.a. für Möglichkeiten der direkten Demokratie sowie die Rolle von Jugendlichen in der Politik.

Wie vertreten Politiker ihren Wahlkreis im Bundestag? MdB Priska Hinz erklärte ihre Aufgaben und Pflichten als Bundestagsabgeordnete

DAFG-Vorstandsmitglied und Grünen-Politikerin Priska Hinz nahm sich am 19. November 2013 Zeit, um der „Youth Lobby Group for Parliament" von ihrer Arbeit im Deutschen Bundestag zu erzählen. Dabei ging sie nicht nur auf ihre Aufgaben im Haushaltsausschuss ein, sondern berichtete auch, wie sie mit den Bürgern ihres Wahlkreises in Kontakt bleibt. Die anschließenden Fragen drehten sich u.a. um grüne Politik, Frauenrechte, aber auch die Nutzung von Social Media in ihrer Arbeit.

Vorstellung eines Wahl-O-Mats für den Jemen durch Marburger Studierende

Fünf Marburger Studierende entwickelten für die kommenden Parlamentswahlen eine Art jemenitischen „Wahl-O-Mat". Ihren Prototyp stellten sie am 20. November 2013 in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. vor *(siehe Seite 16 in diesem Bericht).*

03.12.2013
Wissenschafts-/Bildungsaustausch
Junge Palästinenser zum Erfahrungsaustausch bei der DAFG e.V.
in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung
Berlin

Wie setzt sich die DAFG e.V. für den deutsch-arabischen Austausch ein? Wie können junge palästinensische Aktivisten ihre Anliegen auf internationaler Ebene vertreten? Um diese und weitere Fragen ging es am 3. Dezember 2013 bei einem Treffen zwischen Vertretern der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und einer Delegation junger Aktivisten der palästinensischen Zivilgesellschaft. DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf begrüßte die palästinensische Gruppe und stellte die Arbeit der DAFG e.V. in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Medien, Kultur und Bildung vor. Im Gespräch zwischen Herrn Maarouf und den Referenten der DAFG-Geschäftsstelle mit der palästinensischen Delegation berichteten beide Seiten ausführlich von ihren Arbeitserfahrungen und tauschten sich über Möglichkeiten der internationalen Interessenvertretung aus. Gegenstand des Gesprächs war unter anderem auch der politische Einsatz einiger Teilnehmer gegen den Prawer Plan der israelischen Regierung, der vorsieht, zehntausende arabische Beduinen in der Negev-Wüste zwangsumzusiedeln. Die Gruppe besuchte Berlin auf Einladung der Heinrich-Böll-Stiftung.

11.03.2014
DAFG-Reihe „Hochschulen und Gesellschaft gestalten“
„Deutsch-Arabische Hochschulkooperation: Ein Anker in bewegten Zeiten?“
in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)
Berlin

„Bildung als Schlüsselfaktor für ein selbstbestimmtes Leben.“ Unter diesem Leitsatz unterstützt das Auswärtige Amt seit 2011 die Umbrüche in Ägypten und Tunesien durch Transformationspartnerschaften im Hochschulsektor. Eine derartige Kooperation sieht sich immer neuen Situationen und Entwicklungen gegenüber und muss daher kontinuierlich den sich ändernden Bedingungen angepasst werden. Zum Auftakt der Reihe „Hochschulen und Gesellschaft gestalten“ fand am 11. März 2014 die Veranstaltung „Deutsch-Arabische Hochschulkooperation: Ein Anker in bewegten Zeiten?“ statt. DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu begrüßte die Gäste in den Geschäftsräumen der DAFG e.V. Nach weiteren Grußworten von Dorothea Rüland, Generalsekretärin des DAAD, und Dr. Heinrich Kreft, Beauftragter für Außenwissenschafts- und Bildungspolitik und den Dialog zwischen den Kulturen im Auswärtigen Amt, übernahm Journalist und Politikberater Dr. Michael Lüders die Moderation der sich anschließenden Podiumsdiskussion.

13. bis 27.04.2014
Deutsch-emiratischer Schüleraustausch
DAFG vermittelt ersten deutsch-emiratischen Schüleraustausch
in Zusammenarbeit mit der German International School Abu Dhabi (GISAD)
Abu Dhabi

„Ein Sonnenaufgang in der Wüste – traumhaft“. Noch immer staunend berichtet Emina Hupe von ihren Erlebnissen in Abu Dhabi. Zwei Wochen verbrachte die 18-Jährige als Teil einer 14-köpfigen Gruppe von Schülern – überwiegend aus Berlin, aber auch aus Thüringen und Bayern – in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Mit diesem Besuch begann der deutsch-arabische Schüleraustausch mit der German International School in Abu Dhabi (GISAD) als ein Pilotprojekt der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. Das deutsch-emiratische Schüleraustauschprojekt entstand auf Initiative von DAFG-Geschäftsführer Jürgen Steltzer, ehemaliger Botschafter in den Emiraten, und in enger Kooperation mit Gerald Miebs, Schulleiter der GISAD. Obwohl deutsche Schulen mit Schulen in nahezu sämtlichen Weltregionen teils langjährige Austauschbeziehungen unterhalten, sind arabische Staaten dabei leider noch deutlich unterrepräsentiert. Mit der deutschen Begegnungsschule in Abu Dhabi, die außer von Deutschen und Emiratis auch von Schülern aus vielen anderen arabischen Staaten besucht wird, konnte ein Partner gefunden werden, der für ein derartiges Projekt beste Voraussetzungen bietet. Vom 13. bis 27. April 2014, in den Berliner Osterferien, reiste die deutsche Schülergruppe zunächst nach Abu Dhabi, ehe im August der Gegenbesuch anstand.

29.04.2014
Deutsch-arabischer Jour Fixe für Studierende
DAFG e.V. startet neuen Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende
Berlin

Begegnungen ermöglichen, Netzwerke aufbauen, neue Blickwinkel eröffnen – dies sind Ziele des ersten Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende. Alle zwei Monate richtet die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. von nun an ein reguläres Treffen für junge Akademiker aller Fachrichtungen aus. Das neuste DAFG-Bildungsprojekt startete am 29. April mit einem furiosen Auftakt. Rund 60 Studierende, Alumni und Doktoranden unterschiedlicher Universitäten und vieler verschiedener Studiengänge fanden den Weg in die DAFG-Geschäftsstelle. Einige von ihnen nahmen sogar lange Wege von Cottbus oder Marburg auf sich, um in Berlin beim ersten Treffen dieser Art dabei zu sein.

16. bis 17.05.2014
Wissenschafts-/Bildungsaustausch
DAFG e.V. auf der KUBRI 2014
München

In der bereits vierten Ausgabe fand am 16. und 17. Mai 2014 die Europäisch-Arabische Karriere- und Bildungsmesse KUBRI auf dem Garchinger Campus der Technischen Universität München statt. Als Recruiting- und Kontaktmesse versteht sich die KUBRI, ganz im Sinne der arabischen Bedeutung des Wortes, als Brücke zwischen der arabischen Welt und Europa. In den letzten Jahren konnten die wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und dem arabischen Raum stetig ausgebaut werden. Das immense Potenzial der Region ist jedoch noch keineswegs ausgeschöpft. Durch die Verknüpfung von Wissenschaft & Bildung, Wirtschaft, Politik und Kultur verbindet die KUBRI Studierende und Absolventen verschiedenster Bereiche mit Vertretern von Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Organisationen aus Deutschland und der MENA-Region. Studenten, Absolventen und jungen Berufstätigen bietet sich die Gelegenheit, mit Vertretern renommierter Unternehmen und Bildungseinrichtungen aus Europa und der arabischen Welt persönlich in Kontakt zu treten und sich einen Überblick über die beruflichen und akademischen Möglichkeiten in den Ländern der MENA-Region zu informieren. Auch in diesem Jahr war die DAFG e.V. wieder mit einem eigenen Informationsstand auf der KUBRI vertreten.

16.05.2014
Wissenschafts-/Bildungsaustausch
Deutsch-arabischer Wissenstransfer – DAFG-Panel auf der KUBRI
München

Wie kann Deutschland mit seinen Institutionen und dem über Jahrzehnte gewachsenen Bildungssystem unterstützend tätig werden? Was wird von arabischer Seite benötigt? Die Podiumsdiskussion „Deutsch-arabischer Wissenstransfer" der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V., die im Rahmen der KUBRI – Europäisch-Arabische Karriere- und Bildungsmesse am 16. Mai 2014 in München stattfand und von DAFG-Vorstandsmitglied Prof. Dr. Matthias Weiter moderiert wurde, richtete den Blick auf diese Fragen, nahm aber auch die bereits bestehenden Projekte in den Fokus.

17. bis 23.05.2014
Wissenschafts-/Bildungsaustausch
Studierende der deutsch-arabischen Masterstudiengänge zu Gast bei der DAFG e.V.
Berlin

Wie bereits in den vergangenen Jahren empfing die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. auch 2014 Studierende der deutsch-arabischen Masterstudiengänge von DAAD und GIZ im Rahmen ihres Berlin-Seminars in der DAFG-Geschäftsstelle. Während des alljährlich stattfindenden einwöchigen Seminars treffen sich Studierende und Tutoren der fünf deutsch-arabischen Masterstudiengänge „Integrated Water Resources Management" (IWRM), Renewable Energy and Energy Efficiency (REMENA), International Education Management (IMENA), Economics of the Middle East (EMEA) und Integrated Urbanism and Design (IUSD) in Berlin, um den politischen Alltag sowie das deutsche Regierungs- und Parlamentssystem zu erleben. Vom 17. bis zum 23. Mai 2014 konnten die rund 100 deutschen und arabischen Studierenden in kleinen Arbeitsgruppen Gespräche mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Entwicklungszusammenarbeit und Kultur zum Thema „Deutsch-Arabische Kooperation in Entwicklung, Wirtschaft, Kultur und Politik" führen und Einblicke in deren Arbeit erhalten.

21.05.2014
DAFG-Reihe „Hochschulen und Gesellschaft gestalten"
„Welche Hochschulabsolventen braucht die arabische Wirtschaft?"
in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Berlin

Die zweite Veranstaltung der Diskussionsreihe „Hochschulen und Gesellschaft gestalten" von DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und dem DAAD zog am 21. Mai 2014 ein großes Publikum an. Trotz des hochsommerlichen Wetters kamen über 200 Gäste zur Diskussion im Leibnitzsaal der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Die Diskussion fand als Gemeinschaftsveranstaltung mit dem alljährlichen Parlamentarischen Abend der deutsch-arabischen Masterstudiengänge von DAAD und GIZ statt, den die DAFG e.V. seit mehreren Jahren mitveranstaltet. Nach der Begrüßung durch Ulrich Grothus, stellvertretender Generalsekretär des DAAD, und DAFG-Vorstandsmitglied Professor Matthias Weiter, führte Alexander Radwan, Mitglied des Deutschen Bundestages und langjähriges DAFG-Mitglied, mit einem Impulsreferat in die Thematik ein. Dabei betonte er die Notwendigkeit volkswirtschaftlicher Veränderungen in den arabischen Ländern, damit Innovation und Unternehmergeist deutlich stärker als bisher gefördert werden könnten.

02.06.2014
DAFG-Arabischkurs
Neuer DAFG-Arabischkurs
Berlin

Seit März 2014 bietet die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in ihren Räumlichkeiten ihren Mitgliedern und weiteren Interessenten Arabischkurse für Anfänger in einer Kleingruppe an. Nach mehreren Unterrichtswochen lässt sich eine ausgesprochen positive Bilanz des Unterrichts ziehen, der von allen Teilnehmern gelobt wird. Die DAFG e.V. verdankt den überaus erfolgreichen Auftakt in erster Linie der Lehrerin Simone Britz, deren Unterrichtsweise von den Teilnehmern sehr geschätzt wird. Britz ist Arabistin und Islamwissenschaftlerin. Sie ist seit vielen Jahren als Arabischdozentin für Gruppen und Einzelpersonen tätig. Zudem arbeitete sie lange Zeit als Übersetzerin und Redakteurin bei verschiedenen Verlagen, Zeitschriften und Gesellschaften mit deutsch-arabischem Schwerpunkt.

30.06.2014
Deutsch-arabischer Jour Fixe für Studierende
Workshop „Building an NGO"
in Zusammenarbeit mit 14 km e.V.
Berlin

Partizipativ und aktiv, so gestaltete sich der zweite Jour Fixe für arabische und deutsche Studierende am 30. Juni 2014. Dieses Mal ging es darum, die Ideen und den Enthusiasmus des ersten Treffens anhand eines konkreten Themas umzusetzen. Im Vorfeld hatte das DAFG-Team in der Jour Fixe-Facebook-Gruppe drei spannende Themen zur Online-Abstimmung gestellt. Dabei ging das aktuelle und praxisbezogene Thema „Building an NGO", angelegt als Workshop, als klarer Sieger hervor. Mitglieder der NGO 14km e.V. berichteten von ihren Erfahrungen, im Anschluss stellten die Studierenden ihre eigenen Ideen vor und diskutierten deren mögliche Umsetzung. Zum Sonnenuntergang wurde zum gemeinsamen Fastenbrechen im Ramadan geladen.

19. bis 28.08.2014
Deutsch-emiratischer Schüleraustausch
Schüler aus den VAE zu Gast in Deutschland
in Zusammenarbeit mit der German International School Abu Dhabi (GISAD)
Berlin

Nach zwei spektakulären Wochen endete am 28. August 2014 der erste von der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschafts-gesellschaft e.V. organisierte deutsch-emiratische Schüleraustausch mit der Rückreise der emiratischen Schüler nach Abu Dhabi. Vom 17. bis 30. August 2014 besuchten sieben Schüler der German International School Abu Dhabi (GISAD) im Rahmen des Gegenbesuchs Berlin. Bereits vom 20. Juni bis 4. August 2014 war ein Schüler in München zu Gast. Der gemeinsame Grillabend am 28. August 2014 bildete einen rundum gelungenen Abschluss. DAFG-Geschäftsführer Jürgen Steltzer, Initiator des Projektes, zog ein positives Fazit und wagte auch einen Blick in die Zukunft: „Wir wollen das Projekt in jedem Fall weiterführen, wenn nicht gar ausweiten", blickte Steltzer voraus.

Auch aus Schüler- und Elternkreisen war einhellig ein positives Feedback zu vernehmen. Besonders die Chancen, die interkultureller Austausch zur Erweiterung des eigenen Horizonts birgt, lässt die große Bedeutung derartiger Projekte greifbar werden. Sieben Austauschschüler konnten nicht nur den deutschen Schulalltag, sondern auch die deutsche Kultur und Lebensweise kennenlernen. In Berlin und Umgebung standen u.a. Besuche im Bundestag, im Roten Rathaus, im Olympiastadion, sowie die Besichtigung des Schlosses Sanssouci auf dem Programm.

24.09.2014
DAFG-Reihe „Hochschulen und Gesellschaft gestalten“
Abschluss der DAAD-DAFG-Reihe
In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)
Berlin

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist mit dem Projekt der Deutsch-Arabischen Transformationspartnerschaft seit Beginn der Proteste im Jahre 2011 besonders in Ägypten und Tunesien engagiert. Beide Staaten durchlaufen derzeit Phasen politischer und gesellschaftlicher Umbrüche. In Zeiten des Wandels kommt der Hochschule als Institution von relativ hoher Kontinuität eine Schlüsselrolle zu und es stellt sich die Frage nach der Wirkung inneruniversitäre Reformprozesse auf die Gesellschaft. Dieser Frage widmete sich die Abschlussveranstaltung der gemeinsamen Reihe „Hochschulen und Gesellschaft gestalten: Deutsch-Arabische Transformationspartnerschaft“ der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und des DAAD am 24. September 2014. Dr. Renate Dieterich, Referatsleiterin der Transformationspartnerschaft und DAFG-Geschäftsführer Jürgen Steltzer ließen die Reihe Revue passieren und zogen ein positives Fazit, ehe Dr. Michael Lüders, Autor und Nahost-Experte, die Moderation des Abends übernahm.

Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Zum Aus- und Aufbau freundschaftlicher Beziehungen zwischen Deutschland und der arabischen Welt gehört neben persönlichen Begegnungen auch eine wirkungsvolle Kommunikationsarbeit. Die DAFG e.V. fördert die Intensivierung und Inspiration der Berichterstattung über die arabische Welt jenseits der täglichen Schlagzeilen und Agenturmeldungen, indem sie zahlreiche Akteure auf dem Feld der deutsch-arabischen Beziehungen vernetzt. Dazu pflegt die DAFG e.V. enge Kontakte zu deutschen und arabischen Journalisten aus Printmedien, Funk und Fernsehen. Darüber hinaus vermittelt die DAFG e.V. immer wieder Mediengespräche und Interviews mit Entscheidungsträgern und Gästen aus der arabischen Welt und organisiert Vorträge, Diskussionsrunden und Konferenzen, um die Medienlandschaft und die Rolle der Medien in arabischen Staaten zu beleuchten.

Formen der Vernetzung im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Intensivierung und Inspiration der Berichterstattung
Die DAFG e.V. fördert die Intensivierung und Inspiration der Berichterstattung über die arabische Welt jenseits der täglichen Schlagzeilen und Agenturmeldungen. Dazu pflegt die DAFG e.V. enge Kontakte zu deutschen und arabischen Journalisten aus Printmedien, Funk und Fernsehen. (Foto: © Fotolia/Les Cunliffe)

Vermittlung von Mediengesprächen
Die DAFG e.V. vermittelt immer wieder Mediengespräche und Interviews mit Entscheidungsträgern und Gästen aus der arabischen Welt.

Veranstaltungen
Die DAFG e.V. organisiert Vorträge, Diskussionsrunden und Konferenzen, um die Medienlandschaft und die Rolle der Medien in Deutschland und den arabischen Staaten zu beleuchten.

Veranstaltungsrückblick im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation von 11/2013 bis 10/2014

24.02.2014
Podiumsdiskussion „Arabische Staaten drei Jahre nach dem Aufbruch – Die neue Landschaft der Medien“
in Zusammenarbeit mit dem GOVERNANCE CENTER Middle East | North Africa der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance
Berlin

Mit den Umbrüchen in der arabischen Welt rückten die sog. „sozialen Medien“, wie Facebook oder Twitter, erstmalig auch hinsichtlich ihrer politischen Bedeutung und ihres transformatorischen Potenzials ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Durch ihren Beitrag zur Mobilisierung der Demonstranten oder zur Erschaffung einer kollektiven Identität durch die Verbreitung von Bildern und Videos, traten diese neben die „klassischen“ Medien aus dem Print- und Fernsehbereich. Wie stellt sich nun, drei Jahre später, die Medienlandschaft dar? Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich dadurch für Journalisten, Korrespondenten und Filmemacher? Wie entwickelt sich der Einfluss der finanzstarken Sender aus der Golfregion, allen voran Al Jazeera? Um diese Fragen zu erörtern, veranstaltete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. gemeinsam mit dem GOVERNANCE CENTER Middle East | North Africa der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance am 24. Februar 2014 die Podiumsdiskussion mit dem Titel „Arabische Staaten drei Jahre nach dem Aufbruch – Die neue Landschaft der Medien“. Nach einleitenden Worten des Moderators Prof. Dr. Udo Steinbach, Leiter des GOVERNANCE CENTER Middle East | North Africa, begrüßte DAFG-Geschäftsführer Jürgen Steltzer die zahlreichen Mitglieder und Interessierten in den Räumen der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance.

25.06.2014
DAFG-DAAD-Diskussion zur Ausbildung von Journalisten
Berlin

Eine plurale Öffentlichkeit gilt als elementarer Bestandteil eines funktionierenden demokratischen Systems. Der arabische Raum blickt auf eine lange Historie autokratischer Herrschaft zurück, in der Medien oftmals als Propagandainstrument benutzt wurden. Im Kontext der sog. „Arabellion“ gehörten Meinungs- und Pressfreiheit zu den konstanten Forderungen der Protestbewegungen. Mittlerweile im vierten Jahr der Umbrüche angelangt, stellt sich die Frage, inwieweit sich die Situation in punkto Aufbau einer freien und kritischen Öffentlichkeit verändert hat und welche Herausforderungen sich den arabischen Universitäten und der deutsch-arabischen Transformationspartnerschaft im Bereich der Hochschulausbildung von Journalisten stellen. Ganz im Zeichen dieser Fragen stand der Diskussionsabend „Journalismus und akademische Ausbildung: Welche Rolle übernehmen die Medien in Ägypten und Tunesien?“ am 25. Juni 2014. Die Diskussion war der dritte Teil der Veranstaltungsreihe „Hochschulen und Gesellschaft gestalten: Deutsch-Arabische Transformationspartnerschaft“, eine Kooperation des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. DAFG-Geschäftsführer Jürgen Steltzer begrüßte die zahlreichen Gäste in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. Nach einem Grußwort von DAAD-Referatsleiterin Dr. Renate Dieterich, übernahm Isabel Schayani vom WDR die Moderation des Abends.

Die DAFG-Website: modernes Design und neue Funktionen

2014 hat die DAFG-Website nicht nur ein moderneres Design bekommen, auch sind viele neue Funktionen hinzugekommen: Ein Slider begrüßt die Besucher der Website und zeigt die neusten Veranstaltungsberichte und Aktivitäten der DAFG e.V. an. Durch den neu geschaffenen Kalender wird die Veranstaltungssuche vereinfacht. Zusätzlich kann die Veranstaltungssuche bei externen Terminen nach Orten bzw. Themen eingegrenzt werden. Die einzelnen Rubriken sind nun horizontal angeordnet und besitzen ein ausklappbares Menü, wodurch die Website übersichtlicher wird. Auf der Eingangsseite finden Sie nach wie vor Berichte von unseren Veranstaltungen, sowie Hinweise auf unsere aktuelle Ausstellung oder besondere Vorteile für unsere Mitglieder. Die Bildergalerie ist nun in die jeweiligen Veranstaltungsberichte integriert, sodass sie leichter zugänglich ist.

Der DAFG-Facebook-Auftritt: www.facebook.com/dafg.eu

Zusätzlich zum neuen Website-Design ist die DAFG e.V. seit 2014 auch auf Facebook vertreten. Hier berichtet das Team der DAFG e.V. für Sie über Veranstaltungen und Aktuelles. Besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite, werden Sie Fan und bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

Sonstige Aktivitäten und Veranstaltungen

19.11.2013
DAFG-Mitgliederversammlung 2013
Berlin

Am 19. November 2013 lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. zu Ihrer jährlichen Mitgliederversammlung in die baden-württembergische Landesvertretung in Berlin ein. Im Zentrum der DAFG-Mitgliederversammlung 2013 standen die turnusmäßigen Wahlen des DAFG-Vorstands, die die Vereinssatzung alle drei Jahre vorschreibt. Die Mitglieder bestätigten Dr. Otto Wiesheu einstimmig im Amt des Präsidenten der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. ebenso wie seine Stellvertreter, die DAFG-Vizepräsidenten Scheich Nawaf Bin Nasser Bin Khaled Al Thani, Prof. Dr. Dietrich Wildung, Prof. Randolf Rodenstock und Houssam Maarouf. Auch Schatzmeister Dr. Harald Marquardt wurde bei einstimmigem Votum wiedergewählt. Mit ebenso überragender Mehrheit wurden die weiteren Vorstandsmitglieder im Amt bestätigt. Zusätzlich, wählte die Mitgliederversammlung Michael Hennrich, MdB (CDU/CSU-Fraktion), den ehemaligen Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzenden der Siemens AG Heinrich von Pierer sowie Prof. Matthias Weiter, Vorsitzender des DAFG-Fachbeirats für Wissenschaft & Bildung sowie langjähriges Mitglied im Beirat der DAFG e.V., neu in den Vorstand der Gesellschaft. Nach dem offiziellen Teil der DAFG-Mitgliederversammlung nutzten die Mitglieder, Partner und Unterstützer der Gesellschaft den anschließenden Empfang zum Austausch in freundschaftlicher Atmosphäre.

18.02.2014
DAFG-Reihe „Politik im Dialog“
DAFG-Neujahrsempfang – MdB Dr. Röttgen fordert mehr Verantwortung und Engagement Deutschlands in der Außenpolitik
Berlin

„Deutschland ist international eng verflochten, daher gibt es auch eine positive Erwartung an Deutschland, sich international stärker zu engagieren“, machte der Ehrengast des DAFG-Neujahrsempfangs Dr. Norbert Röttgen in seiner Rede deutlich. Der CDU-Abgeordnete ist seit Januar 2014 Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses im Deutschen Bundestag. In seiner Festrede sprach Röttgen über die deutsch-arabischen Beziehungen und seine Einschätzung der Entwicklungen in der Region. Zum Empfang am 18. Februar 2014 hatte die DAFG – Deutsch Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V in den Delphinium-Saal des Sofitel am Berliner Gendarmenmarkt eingeladen. Zahlreiche DAFG-Mitglieder, Botschafter und Diplomaten arabischer Länder, Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur sowie Kooperationspartner waren der Einladung gefolgt. In seinem Ausblick auf das Jahr 2014 stellte DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu neue Projekte der DAFG e.V. vor. S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien und Doyen des Rats der Arabischen Botschafter, betonte in seiner Ansprache den umfassenden Ansatz und die Vielfältigkeit der Themen des Vereins.